Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
„Tagblatthaus".
Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Fernruf:
„Tagblatthaus" Nr. 6650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mk. 1.40 monatlich, Mk. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn, Mk. 5.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 40 Pfg. für örtliche Anzeigen; 60 Pfg. für auswärtige Anzeigen; Mk. 2.— für örtliche Reklamen; Mk. 3.25 für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Nachlaß. — Anzeigen-Annahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lützow 6202 und 6203.

Dienstag, 2. September 1919. **Morgen-Ausgabe.** Nr. 393. • 67. Jahrgang.

Deutschland und Frankreich.

Von den vier Monaten, in denen Deutschland nach dem Friedensvertrage Vorschläge für den Wiederaufbau Nordfrankreichs machen kann, sind fast zwei verflossen, es ist bisher aber so gut wie nichts geschehen. Es sind Verhandlungen eingeleitet worden, und die Berichte darüber sprechen von den Schwierigkeiten, die zu überwinden sein werden. Grundlegende Vorbereitungen jedoch fehlen durchaus. Anscheinend verließ man sich auf die Vorschläge von drüben. Inzwischen droht eine erhebliche Gefahr, die viele Beobachter schon längst mit Sorgen heben nahen sehen und auf die jetzt auch Julius Kaliski in den „Sozialistischen Monatsheften" aufmerksam macht. Nämlich während die Regierung von den inneren Möglichkeiten der Arbeitsbeziehungen zu Frankreich nichts ahnt, sind Unabhängige und Kommunisten am Werke, aus innerpolitischen Gründen die Beteiligung am Wiederaufbau Nordfrankreichs zu unterbinden. Darauf laufen am Ende die Bedingungen hinaus, die sie für Beteiligung der Mitarbeiter von ihnen beeinflußten Arbeitergruppen stellen. Aber derartige Versuche wären leicht zu überwinden, wenn schöpferischer Wille zu den Verhandlungen triebe und die Vorschläge beherrschte. Bei uns „erwägt" man und meint, daß eine deutsche Kommission die zerstörten Gebiete bereisen sollte, aber eine deutsch-österreichische Kommission ist bereits dort gewesen und hat freundlichste Aufnahme gefunden. Italienische und polnische Arbeiter werden für die Wiederherstellungsarbeiten auf französischem Boden angeworben, Lieferungen für Nordfrankreich werden an Amerika und England vergeben, wir aber sind noch immer bei der theoretischen Überlegung. In Frankreich ersetzt man die Bedeutung der mit dem Wiederaufbau Nordfrankreichs verbundenen Fragen viel klarer und folgerichtiger. Kaliski weist auf einen in der Tat wichtigen Aufsatz im „Temps" vom 5. August über die Frage des europäischen Eisenbahnverkehrs hin. Es heißt darin: „Wie vollzieht sich gegenwärtig der Eisenbahnverkehr zwischen Kanal, Ozean, Mittelmeer und den Ländern Mittel- und Osteuropas? Ist man neun Monate nach Einstellung der Feindseligkeiten dahin gelangt, die zahlreichen Güterzüge rollen zu lassen, die man gleich nach dem Waffenstillstand einrichten wollte? Nein, denn es gibt keinen Organismus, der imstande wäre, einen solchen Verkehrsdienst quer durch ein von neuen Grenzen starrendes Europa herzustellen. Warum aber kann man diesen Organismus für Ausgleich und Vereinheitlichung nicht schaffen? Warum gründet man nicht eine internationale Gesellschaft, die als Aktionäre die beteiligten Staaten hätte und den Verkehr aller Eisenbahnzüge durch die Länder, die aus dem alten Österreich-Ungarn und dem alten russischen Reich hervorgegangen sind, regeln könnte?" Am sechsten August setzte der „Temps" die Behandlung des Problems fort: „Wenn alle beteiligten Staaten sich zusammenschlössen, um eine Gesellschaft zu bilden, deren Kapital in ihrer Hand bliebe, und deren Leiter von ihnen ernannt würden, die über ihr Personal und über ihr Material volle Autonomie hätte, gelangte man schneller dahin, den Verkehr von Eisenbahnzügen quer durch Europa herzustellen, und der Betrieb dieser Personen- und Güterzüge wäre denn in viel höherem Maße gesichert. Eine rasche und endgültige Lösung der Verkehrsfrage würde das Unbehagen, an dem Europa leidet, schon zur Hälfte heilen."

So der „Temps". Es will doch etwas sagen, daß solche Vorschläge von einem französischen Blatte gemacht werden, das immer zu unseren unversöhnlichsten Feinden gehört hat. Der „Temps" bemerkt ausdrücklich, daß seine Ausführungen „von zuständigen Personen herrühren". Um so aufmerksamer also muß man lesen, was der „Temps" über die Bewältigung der Kohlenfrage schreibt. Er schlägt die Gründung einer internationalen Gesellschaft durch die beteiligten Staaten vor. Diese Gesellschaft würde die Ausbeutung der Gruben in den Gebieten, deren Los noch nicht entschieden ist, wie Oberschlesien und Teschen, sowie in den Ländern mit großem wirtschaftlichem Tiefstand übernehmen und die Verpflegung der Arbeiter, Herstellung von Arbeiterwohnungen, Vervollkommnung des Betriebsmaterials und gerechte Verteilung der Kohlen sorgen. Sie könnte gleich der Gesellschaft für Eisenbahnverkehr unter die Aufsicht des Völkerbundes gestellt werden. Kaliski versichert, daß die im „Temps" vertretene Meinung in Frankreich in den schaffenden und verantwortlichen Kreisen vorherrscht. Wer das öffentliche Leben des Nachbarlandes verfolge, müsse das längst erkannt haben. Das möchten wir nun dahingestellt sein lassen, aber dies jedenfalls ist richtig: Die öffentliche Meinung in Deutschland muß viel energischer als bisher davon unterrichtet werden, daß Frankreich unter den Folgen des Krieges entsetzlich leidet, daß diese das französische Volk nicht weniger belasten als uns, und daß überdrein wertvollste Produktionsgebiete Frankreichs verwüstet sind. Auch Frankreich braucht Kohlen im Winter, um nicht frieren zu müssen. In Frankreich weiß man ersichtlich aber auch besser als bei uns (die Artikel im „Temps" beweisen es), daß die Wirtschaft vor dem Niederbruch nicht geschützt werden kann, wenn nicht mit den Nachbarn eine Wirtschafts- und Arbeitsgemeinschaft hergestellt wird.

•

Die Arbeitskräfte für den Wiederaufbau.

mz. **Paris**, 1. Sept. Der „Excelsior" stellt fest, daß die mit dem Wiederaufbau der befreiten Gebiete beschäftigten deutschen Kriegsgefangenen nicht vor dem 9. September ebreisen werden. Außer den Verhandlungen mit Österreich führte die Regierung die Schaffung von Anwerbestellen für spanische, portugiesische und italienische Arbeitskräfte in Haendaye und Modane ein. Nichtsdestoweniger sollen die fremden Arbeitskräfte die französischen nur vervollständigen, und es wurde, um ihren Wettbewerb zu vermeiden, beschlossen, daß die französische Arbeitergesetzgebung streng auf sie anzuwenden ist. Für die österreichischen deutschen Arbeiter prüfte man ein Kompensationssystem, vermöge dessen der Grundsatz der geschuldeten rechtmäßigen Wiedergutmachung gewahrt wird.

Die Rückkehr der Kriegsgefangenen.

mz. **Homburg v. d. H.**, 1. Sept. Der Stab der Gruppe Rhein für Rückführung der Kriegsgefangenen teilt mit, daß am 1. September morgens 8½ Uhr ein Transport deutscher Kriegsgefangener in Stärke von 999 Mann die Abnahmekommission Köln-Deutz in Richtung auf das Durchgangslager Meschede durchschritten hat. Darunter befanden sich 23 Linksrheinländer, die nach dem Durchgangslager Delbrück bei Köln übergeführt worden sind. Der Transport kommt aus dem englischen Lager Etaples bei Dünkirchen, das mit 5000 Mann belegt ist.

Die Erledigung des Falles Mannheim.

mz. **Paris**, 1. Sept. (Havas.) Deutschland hat bekanntlich bezüglich der von der Stadt Berlin wegen der Ermordung des Sergeanten Mannheim geforderten Summe von einer Million Einwände erhoben. Wie das „Echo de Paris" erfährt, hat nun Deutschland diese Summe an Frankreich gezahlt, daß sie dem Internationalen Roten Kreuz überwiesen wird.

Der Oberste Rat und die deutsche Verfassung.

mz. **Versailles**, 30. Aug. Nach dem „Intransigeant" soll sich der Oberste Rat der Alliierten gestern mit der deutschen Verfassung beschäftigt haben. Er habe die Hilfe von Juristen für die angefochtenen Artikel der neuen Verfassung in Anspruch genommen.

Die Verhandlungen mit Österreich.

mz. **Paris**, 31. Aug. (Havas.) Diplomatischer Situationsbericht. Der vom Obersten Rat angenommene Text des Friedensvertrages mit Österreich enthält in territorialer Hinsicht keine wesentlichen Veränderungen. Einzig das Städtchen Rackesberg ist wieder Österreich zugesprochen worden. Das Begleitschreiben stellt den Grundsatz der Verantwortlichkeit Österreichs an diesem Kriege auf und spielt auf die Entstehung des Konfliktes an und auf eine Rolle, die dabei die Habsburger gespielt haben. Dies ist der einzige Grund, warum die Alliierten mit Österreich nicht den gleichen Vertrag schließen können, wie mit den anderen aus der Doppelmonarchie entstandenen Staaten, wie der Tschecho-Slowakei und Jugoslavien. Dagegen sind sich die Alliierten der Tatsache bewußt, daß Österreich angesichts der territorialen Ausdehnung und der eingeschränkten Bevölkerung, die kaum sechs Millionen erreicht, in ökonomischer und finanzieller Hinsicht geholfen werden muß.

Die gemeinsame rote Gefahr!

mz. **Stockholm**, 30. Aug. Wie „Politiken" aus Reval erfährt, ist die Einnahme von Pleskau ein schwerer Schlag für die Armee des Generals Judenitsch gewesen. Die Armee soll gänzlich aufgerieben sein und gewaltige Vorräte verloren haben. — Nach dem gleichen Blatte finden zwischen der Sowjetregierung und der estnischen Regierung Friedensverhandlungen statt.

Ein Tagesbefehl v. d. Goltz gegen die Plünderer.

mz. **Mitau**, 30. Aug. Der Kommandierende General Graf v. d. Goltz hat nachstehenden Tagesbefehl an die ihm unterstellten Truppen erlassen: Am 26. August abends haben etwa 200 Mann in russischen Diensten befindlicher deutscher Soldaten plündernd die Stadt durchzogen und die lettische Kaserne, dann das Haus der englischen Mission geplündert und die Lettische Bank zu plündern versucht. Gemeine Plünderungssucht ist die einzige Triebfeder für ihr Handeln gewesen. Die Schandtaten solcher Lumpen schaden dem deutschen und dem russischen Namen. Der Gouverneur von Mitau hat durch Bereitstellung von Waffen und entsprechende Patrouillen Vorsorge getroffen, daß sich solche Vorfälle nicht wiederholen. Auf jeden Plünderer ist rücksichtslos zu schießen, wenngleich eine Kugel fast zu schade für solch Gesindel ist.

Ein Protest Lettlands über das Verhalten deutscher Truppen.

mz. **Berlin**, 31. Aug. Der lettische Gesandte überreichte dem Minister des Äußern Müller laut „Vorwärts" einen Protest Lettlands wegen der Gewalttaten der deutschen Truppen in Mitau. Reichsminister Müller erklärte, daß das Schriftstück eingehend beantwortet werden würde, und sprach sein aufrichtiges Bedauern über die Vorkommnisse aus. Er verurteilte durchaus alle Übergriffe und erklärte, daß er nach wie vor an einer beschleunigten Räumung Kurlands durch die deutschen Truppen festhalte. Er sprach die Hoffnung aus, daß es den Truppenführern gelingen werde, die Truppen zur Aufgabe ihrer Widersetzlichkeiten zu bringen.

Deutschland.

Ebert und Noske in Dresden.

mz. **Dresden**, 1. Sept. Ebert und Noske sind heute vormittag von Darmstadt kommend in Begleitung des Gesandten Nedelny auf dem hiesigen Hauptbahnhof angekommen und vom stellvertretenden Ministerpräsidenten Uhlig, den übrigen Ministern sowie den Spitzen der staatlichen und städtischen Behörden empfangen worden. Die Herren begaben sich vom Bahnhof nach der Gardereiter-Kaserne, wo militärische Vorträge und eine Truppenbesichtigung stattfanden. Während darauf der Reichswehrminister die Kasernenanlagen besichtigte, fand im Ministerialgebäude eine offizielle Begrüßung Eberts durch die sächsischen Regierungsmitglieder statt.

Die Beisetzung D. Friedrich Naumanns.

Berlin, 31. Aug. Unter außerordentlich starker Beteiligung ist am Sonntagnachmittag D. Friedrich Naumann bestattet worden. Unzählige Kränze bedeckten links und rechts von dem schlichten Sarg den Fußboden. Die Nationalversammlung ließ durch ihren Vizepräsidenten Dietrich einen Riesenkranz mit schwarzrotgoldener Schleife am Sarge niederlegen, den Kranz des Reichskanzlers Bauer überbrachte Unterstaatssekretär Albert. Ferner bemerkte man zahlreiche Kränze demokratischer Parteiorganisationen. Unter der Trauerversammlung sah man den Minister des Auswärtigen Müller und den Eisenbahnminister Oeser. Die demokratische Fraktion der Nationalversammlung sowie die der Landesversammlung war durch eine größere Anzahl Abgeordneter vertreten. Universitätsprofessor Dr. Adolf Deißmann feierte in seiner Gedächtnisrede den Theologen Friedrich Naumann. Friedrich Naumann sei es zu danken, daß die Theologie auf die Plattform des wogenden Lebens, der gewaltigen Wirklichkeit sozialer Kämpfe gestellt worden sei. Bis zuletzt sei er ein Mensch der Probleme geblieben. Staatsminister a. D. Schiffer, der ihn als Politiker würdigte und im Auftrage der Demokratischen Partei sprach, führte u. a. aus: „Naumann war einer, an dem keine Partei vorübergehen konnte. Reichtum an Menschentum und menschliche Größe wird an ihm als Theologen hervorgehoben. Er kämpfte dafür, daß auch die Politik eingeordnet werden müsse in das große Werk, Kultur zu schaffen. Ihm leuchtete stets der Stern seines Vaterlandes. Was er sprach, kam aus dem Herzen. Er war ein politischer Charakter, es gab kein aufleuchtendes Problem, mit dem er nicht rang. Die Fahne ist ihm aus den Händen gefallen, wir müssen sie zu neuen Kämpfen führen. Bevor wir sie entfalten, senken wir sie noch einmal vor dem Sarge in unauslöschlicher Dankbarkeit."

Keine Neuanwerbungen für die Reichswehr!

Berlin, 31. Aug. Zur Durchführung der Verminderung des Heeres auf Grund des Friedensvertrages sind künftighin Neuanwerbungen und Neueinstellungen in die Reichswehr verboten. Für zurückkehrende Kriegsgefangene und die bei Abwicklungsstellen zurückgehaltenen Kapitulanten wird eine bestimmte Anzahl von Unteroffizier- und Mannschaftsstellen offengehalten werden. Es empfiehlt sich daher nicht, zum Zweck der Meldung noch kostspielige Reisen zu Werbestellen oder Truppenteilen zu unternehmen, da sie ohne Erfolg sein werden.

Ruhe und gedrückte Stimmung in Oberschlesien.

mz. **Breslau**, 1. Sept. Der für heute angekündigte neue Generalstreik in Oberschlesien und der gleichfalls gefürchtete konzentrische Angriff sind bisher unterblieben. Im ganzen Industriegebiet herrscht Ruhe, doch ist die Stimmung unter der Bevölkerung sehr gedrückt.

Räumung Mittweidas durch die Reichswehrtruppen.

mz. **Mittweida**, 31. Aug. Die Reichswehrtruppen, die am 29. August hier einrückten, werden im Laufe des 1. September aus der Stadt zurückgezogen werden, nachdem die Haupträdelsführer an der Entwaffnung der Quartiermacher der Bestrafung zugeführt worden sind und die Waffenabgabe ein genügendes Ergebnis erzielt hat. Während der Besetzung ist es zu keinerlei Zwischenfällen gekommen.

Ausland.

Donaustaaten.

mz. **Die ungarischen Wahlen für die Nationalversammlung.** Budapest, 31. Aug. (Ung. Korr.-Bureau.) Der Ministerrat hat den Wahlrechtsentwurf für die Nationalversammlung angenommen. Das Wahlrecht gebührt danach jedem Manne über 24 Jahren, der zum mindestens 6 Jahre ungarischer Staatsbürger und ein halbes Jahr in derselben Gemeinde ansässig gewesen ist. Minderjährigen steht das Wahlrecht zu, falls sie vor dem 1. November 1918 mindestens 12 Wochen im Felde gestanden haben. Von den Frauen, für welche die Wahlrechtsbedingungen im übrigen die gleichen sind wie für Männer, wird noch Kenntnis des Lesens und Schreibens in irgendeiner gebräuchlichen Sprache gefordert. Wählbar ist jeder über 30 Jahre alte Wähler. Jeder Wahlbezirk wählt einen Abgeordneten. Die Abstimmung erfolgt geheim und gemeindeweise.

Belgien.

mz. **Ausfuhr von Kohle.** Versailles, 29. Aug. Die belgische Regierung genehmigte die Ausfuhr von Kohle, und zwar für Frankreich monatlich 300 000 Tonnen, für Italien 50 000 Tonnen und für die Schweiz 30 000 Tonnen. Mit Holland verhandelt Belgien über eine monatliche Lieferung von 10 000 Tonnen.

Frankreich.

mz. **Ein Antrag für Neuwahlen für die Kammer.** Versailles, 31. Aug. In der französischen Kammer brachte der Abgeordnete Cornegot einen Antrag ein, die Legislaturperiode am 1. Dezember für beendet zu erklären und Neuwahlen für den Oktober festzusetzen.

Portugal.

mz. **Die Handelsbeziehungen mit Deutschland.** Lissabon, 1. Sept. Die Zeitungen melden, daß ein Dekret die Wiederaufnahme der Handelsbeziehungen mit Deutschland auf den 2. Dezember festsetzt. — Der Senat hat mit 19 gegen 17 Stimmen grundsätzlich die Auflösung des Parlaments gutgeheißen.

Amerika.

mz. **Carnegies Testament.** Amsterdam, 29. Aug. Reuter meldet aus New York, daß das Testament Carnegies veröffentlicht worden ist. Carnegie schätzt seinen Besitz auf 25 bis 30 Millionen Dollar. Seine Schenkungen während seiner Lebenszeit belaufen sich auf 43 bis 50 Millionen Dollar. Er hinterläßt zahlreiche Stiftungen für wohltätige Einrichtungen außerdem Jahresrenten von 10 000 Dollar an Lloyd George, Taft und Lord Morley, sowie Jahresrenten von 5000 Dollar für die Witwen der früheren Präsidenten Cleveland und Roosevelt. Der Hauptteil seines Vermächtnisses und die Kunstwerke fallen Frau Carnegie zu.

Wiesbadener Nachrichten.

— **Die aus der Kriegsgefangenschaft heimkehrenden Akademiker** werden auf den Akademischen Hilfsbund, E. V., in Berlin und seine Zweigorganisationen aufmerksam gemacht. Nachdem der Akademische Hilfsbund seine Einrichtungen nicht nur kriegsbeschädigten Akademikern, sondern auch solchen kriegsgefangenen Akademikern, welche nicht kriegsbeschädigt sind, zur Verfügung zu stellen beabsichtigt, können alle Kriegsteilnehmer aus Akademikerkreisen die Einrichtungen des Akademischen Hilfsbundes in Anspruch nehmen. Es muß aber zunächst noch ein Unterschied insofern gemacht werden, als die Kriegsteilnehmer überhaupt in ihrem Berufe beraten und ihnen Stellen vermittelt, den kriegsbeschädigten Akademikern allein aber Heilfürsorge, Darlehen und Unterstützungen aus Mitteln des Akademischen Hilfsbundes auf Antrag gewährt werden können. Durch Vermittlung des Akademischen Hilfsbundes können aber auch für unterstützungsbedürftige kriegsgefangene Akademiker Unterstützungen aus den Mitteln der Kriegsgefangenenfürsorge und außerdem, wenn sie rentenberechtigt sind, aus den Mitteln der Ludendorffspende und der zuständigen Zweigorganisation des Akademischen Hilfsbundes beantragt werden. Rat und Auskunft für kriegsgefangene Akademiker wird durch den Akademischen Hilfsbund, Ortsausschuß Nassau in Wiesbaden, erteilt, und zwar mündlich durch den Vorsitzenden, Archivrat Dr. Domarus im Staatsarchiv, Mainzer Straße 80, vormittags von 8 bis 1 Uhr, und schriftlich durch die Geschäftsstelle Ahornweg 4.

— **Güterverkehr.** Mit Wirkung vom 1. September d. J. ab treten in den Gütertarifen wesentliche Änderungen ein. Näheres enthalten die in diesen Tagen erscheinenden Sondernummern Nr. 95 und 98 des Tarif- und Verkehrsanzeigers. Abzüge dieser Anzeiger sind zum Preise von 50 Pf. für das Stück durch das Auskunftsbureau Berlin, Alexanderplatz, zu beziehen. Auch erteilen das genannte Bureau sowie die Güterabfertigungen Auskunft.

— **Herbstobstpreise und Brotaufstrichversorgung.** Über die Bewirtschaftung des Herbstobstes ist die Entscheidung nunmehr dahin gefallen, als die gesamte Aufbringung des für Brotaufstrichmittel notwendigen Obstes nunmehr auf freien Abgaben der Erzeuger beruhen wird. Der Handel mit Heilstobst ist also vollkommen frei. Der Wunsch der Reichsleitung geht dahin, daß die Marmeladefabriken zur Deckung des Bedarfes der Bevölkerung an Brotaufstrichmitteln die benötigten Mengen Obst unter Aufsicht der Reichsgesellschaft für Obstkonserven und Marmeladen zu deren Verfügung erwerben und die Fabriken dürfen daher keine höheren Erzeugerpreise bezahlen als die folgenden. 1. für gepflücktes Obst bei Ausscheidung aller verkrüppelten und beschädigten Früchte 20 M. je Zentner bei Äpfeln und 25 M. je Zentner bei Birnen; 2. für alles Schüttel-, Most- und Fallobst 15 M. je Zentner bei Äpfeln und 12 M. je Zentner bei Birnen; 3. für Zwetschen (Hauspflaumen, Hauszwetschen, Mustpflaumen, Bauernpflaumen, Thüringer Pflaumen, Brennzwetschen) 25 M. je Zentner. Hierzu kommt ein angemessener Nutzen für den abnehmenden Händler. Bei der reichen Obsternte dieses Jahres dürfte es wohl den Marmeladefabriken gelingen, den notwendigen Bedarf zu den festgesetzten Preisen im freien Handel zu erwerben. Durch den Entschluß der Reichsleitung, das Herbstobst nicht zu bewirtschaften, wird, wie die Rhein-Mainische Lebensmittelstelle mitteilt, einem dringenden Wunsch der Erzeuger und Verbraucher entsprochen. Sache aller Beteiligten, nämlich der Erzeuger, der Händler und der Verbraucher ist es nun, nicht durch Fordern und Bezahlen übermäßiger Preise die endlich wiedergewonnene Freiheit im Handel mit Herbstobst zu mißbrauchen.

— **Das Fischereirecht** wird von der Besatzung Einzelpersonen und Gesellschaften im ganzen Bereiche der 10. Armee wieder eingeräumt außer auf den Rheinuferstrecken, welche die Grenze bilden zwischen dem besetzten und dem unbesetzten Gebiet. Die Fischerei zur Nachtzeit, abgesehen vom Salmenfang, bleibt untersagt. Auch das Nachenfahrrecht ist in gleichem Umfang wieder freigegeben.

— **Die Sammlung der Brennesseln** dient der Förderung der Rohstoffbestände für die Herstellung von Bekleidungsstücken, welche heute und auch in der nächsten Zeit noch sehr knapp und teuer sind. Es ist deshalb dringend notwendig, daß die Brennesselfaser in möglichst umfangreichem Maße zur Verwertung gelangt. Aus diesem Grunde setzt die Nesselanbaugesellschaft in Berlin ihre Tätigkeit fort. Sie hat zwar, um ihren Betrieb zu vereinfachen und eine wesentliche Ersparnis an Kosten zu erzielen, die im vorigen Jahre in den verschiedenen Teilen des Reiches errichteten eigenen Geschäftsstellen ausgelöst, statt dessen aber für die diesjährige Sammlung verschiedene Körperschaften mit der Sammlung der Brennesselstengel sowie auch der Brennesselblätter beauftragt. Für die Regierungsbezirke Wiesbaden und Koblenz hat der Mittelrheinisch-Nassauische Bauernverein, E. V., Koblenz, Markenbildchenweg 18, diese Aufgabe übernommen. Alle Anfragen hinsichtlich der Sammlung werden von hier aus beantwortet. Auch können Merkblätter und Werbeplakate von dorther kostenlos bezogen werden. Es ist dringend erwünscht, daß sich die Bevölkerung allgemein an der Sammlung beteiligt. Besonders wird diese Bitte an diejenigen Stellen und Personen gerichtet, welche sich mit der Sammlung oder mit der Leitung der Sammlung schon im vorigen Jahre befaßt haben.

— **Telegrammverkehr nach der Südsee.** Nach den nachstehend aufgeführten vormaligen Schutzgebieten in der Südsee können Telegramme wieder angenommen werden. Die Gebühr für das Wort beträgt bei gewöhnlichen Telegrammen nach Apia (Samoa) 11,20 M., Rabaul und Madang (früher Friedrich-Wilhelms-Hafen [Neu-Guinea]) 8,80 M., Jap (Karolinen) 10,45 M., Nauru (Marshall-Inseln) 8,80 M. Telegramme nach Apia müssen mit Unterschrift versehen und in offener Sprache oder nach einem der folgenden Wörterbücher abgefaßt sein: Abc, 5. Ausgabe, Lieber, Western Union, Broomhall, Bentley. Telegramme in verabredeter Sprache müssen Angabe des benutzten Wörterbuchs enthalten. Nach den übrigen Gebieten unterliegt der Telegrammverkehr keinen Beschränkungen.

— **Der Kaufmännische Verein Wiesbaden** veranstaltet in den nächsten Wochen zwei Vorträge über das Betriebsrätegesetz und das Gesetz wegen Erhebung der Umsatzsteuer. Der erste Vortrag über das Betriebsrätegesetz findet am Donnerstag, den 4. September, um 8 Uhr, in der Aula des Lyzeums I, am Schloßplatz, statt und zwar spricht der Abgeordnete der Preußischen Landesversammlung Herr Dr. F. Kalle, Biebrich.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

* **Residenz-Theater.** Wegen Indisposition des Herrn Michels muß der Spielplan dahin geändert werden, daß auch heute Dienstag die mit großem Beifall aufgenommene Operette „Der Soldat der Marie" wiederholt wird. Die Partie des „Wanneberger" singt Herr Wildt. „Die keusche Susanne" gelangt am Mittwoch zur Aufführung.

* **Kurhaus.** Samstag findet im Kurgarten ein Operettenabend statt, ausgeführt von Mitgliedern des Frankfurter Opernhauses. Der Kartenverkauf hat bereits begonnen.

* **Brillantabend im Kurhause.** Für Mittwoch dieser Woche ist ein Volksabend angesetzt, an welchem ein Feuerwerk von 40 Nummern abgebrannt wird. Das Doppelkonzert führt das Kurorchester und die Kapelle des Wiesbadener Musikvereins aus.

Aus dem Vereinsleben.

* Die botanische Abteilung des „Nassauischen Vereins für Naturkunde" veranstaltet am Mittwoch einen Ausflug nach dem Gauaigesheimer Berg. Abfahrt über Mainz nach Gaualgesheim um 2 Uhr 50 Min.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

§§ **Erbenheim,** 31. Aug. Eine gut besuchte Versammlung des „Lokalgewerbevereins" fand im Gasthaus „Zum Schwanen" statt. Der Vorsitzende Herr Wagemeister Becker wies auf die Bedeutung eines engen Zusammenschlusses aller Gewerbetreibenden hin. Hierauf erfolgte die Erstattung des Berichtes über die abgelaufene Kriegsperiode in der sich die Vereinstätigkeit mehr auf das Fortbildungs- und Zeichenschulwesen erstreckte. Der sich anschließende Kassenbericht schloß infolge unvorhergesehener Ausgaben, Verminderung der Mitgliederzahl und Nichterhebung der Beiträge von den Kriegsteilnehmern mit einem geringen Defizit. Die Neuwahl des Vorstandes wurde nach einstimmigem Beschluß zurückgestellt. Über Zweck und Ziele des Vereins kam es hierauf zu einer anregenden Aussprache und die zahlreichen Aufnahmen von Mitgliedern bewies, daß das Interesse an den Vereinsbestrebungen in erfreulichem Wachsen begriffen ist. — Unter Anteilnahme der ganzen Einwohnerschaft fand hier die Beisetzung des verstorbenen Rektors Heinrich Grünewald statt. Herr Pfarrer Lummerich hielt eine tiefempfundene Leichenrede. Kränze wurden niedergelegt von der Kirchengemeinde, der Zivilgemeinde, für das Lehrerkollegium, von der oberen Mädchenklasse, für den Lehrerverein Wiesbaden-Land und für den Turnverein. Mit dem Verstorbenen scheidet eine allgemein geachtete und beliebte Persönlichkeit aus diesem Leben, deren Heimgang von der ganzen Gemeinde bedauert wird. Sein stets zuvorkommendes Wesen und sein unentrüstetes Pflichtgefühl sichern ihm ein dauerndes Andenken. Der Entschlafene hat auch auf dem Gebiete der Heimatgeschichte und der Flurnamenforschung Hervorragendes geleistet. — wc. Das Betreten sämtlicher Grundstücke in hiesiger Gemarkung ist nur den Bewirtschaftern gestattet. Anderen Personen ist der Aufenthalt auch in den Feldwegen verboten.

F.C. **Flörsheim,** 31. Aug. In der hiesigen Gemarkung soll zum Gedächtnis der aus der Gemeinde Flörsheim gefallenen 100 Krieger eine Gedächtniskapelle errichtet werden. — Ein Wohlfahrtsverein, der sich die Fürsorge für Bedürftige in weitgehendem Maße zur Aufgabe macht, ist hier in der Gründung begriffen.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

ö. **Mainz,** 1. Sept. Auf der Eisenbahnfahrt Mainz-Alzey wurde einer Dame aus Wiesbaden, die 2. Klasse fuhr, ein seidener Mantel im Werte von 400 M. gestohlen. — Auf einem hiesigen Bankhaus erschien ein Eisenbahnbediensteter aus Unter-Liederbach, um einen Scheck über 3000 M. einzulösen. Zu seinem nicht geringen Schrecken mußte er die Wahrnehmung machen, daß der Scheck gestohlen und gefälscht war, ein herbeigeholter Schutzmann brachte den Bahnbeamten auf die Wache. Einem Kaufmann war in einem Frankfurter Hotel sein Scheckbuch, das auf ein hiesiges Bankhaus lautete, gestohlen worden, was er dem Bankhaus sofort mitteilte. Der Sohn des Eisenbahnbeamten hatte in Frankfurt an Schieber für 3000 Mark Zigaretten verkauft und er wurde mit dem gestohlenen und gefälschten Scheck bezahlt. Er hat nun das Nachsehen. — Einer Frau, die ebenfalls Zigaretten in Frankfurt verkaufte, ging es ebenso. Ihr wurde ein Scheck auf 2000 M. auf ein hiesiges Bankhaus ausgestellt, der Scheck war ebenfalls gestohlen und gefälscht.

ht. **Frankfurt a. M.,** 29. Aug. Die aufsehenerregenden Beschlagnahmungen der hier einlaufenden Öle und Fette aus dem besetzten Gebiet durch die Reichsfettstelle wurden heute mittag in einer Konferenz erörtert, der auf Einladung der Handelskammer zahlreiche an der Frage interessierte Körperschaften beiwohnten. Es wurde mitgeteilt, daß Verhandlungen auf Einstellung der Beschlagnahmungen im Gange seien und daß die Reichsfettstelle zum 1. Oktober ihre Tätigkeit überhaupt einstelle. — Auf die Ergreifung des Falschmünzers Friedrich Bergdoll, der wenige Tage nach seiner hier erfolgten Verhaftung aus dem städtischen Krankenhause, in das er krankheitshalber gebracht werden mußte, entsprang, hat die Staatsanwaltschaft eine Belohnung von 3000 M. ausgesetzt. Bergdoll hat in der Zeit von Januar bis Juni d. J. in Frankfurt und anderen deutschen Städten falsche 50-Markscheine und falsche Offenbacher 20-Markscheine herstellen und in großen Mengen vertreiben lassen.

= **Schlangenbad,** 30. Aug. Alle Erwartungen übertreffend, ist der Besuch des Bades in diesem Jahre ein außerordentlich guter. Alle Hotels und Pensionen sind vollauf besetzt. Den Anfragen nach, welche täglich noch stark einlaufen, zu urteilen, bringt der Monat September auch noch einen ansehnlichen Fremdenzuzug, es ist somit noch mit einer längeren Saison zu rechnen.

F.C. **Langenschwalbach,** 31. Aug. Am 1. September wird hier in dem Hause Adolfstraße 68 eine neue Verteilungsstelle vom Konsumverein für Wiesbaden und Umgebung eröffnet.

F.C. **Geisenheim,** 31. Aug. Der Streik, der zehn Tage in den hiesigen und Rüdesheimer Buchdruckereien angehalten, ist durch gütliches Übereinkommen beigelegt worden. In den Betrieben wurde seit gestern die Arbeit wieder aufgenommen.

F.C. **Aus dem Rheingau,** 31. Aug. Seit gestern halten die Personenzüge an den Stationen Lorch, Lorchhausen und Caub wieder an.

ht. **Niederlahnstein,** 29. Aug. Aus der Löhnberger Mühle wurden in einer der letzten Nächte 800 Säcke gestohlen. Wahrscheinlich ist das wertvolle Gut zu Schiff entführt worden.

ht. **Aus der Wetterau,** 29. Aug. Die Hamsterei von Brotgetreide durch berufsmäßige Schleichhändler und Schieber hat in solch erschreckender Weise um sich gegriffen, daß an eine geregelte Brotzufuhr nicht gedacht werden kann, wenn das Unwesen so weiter geht. In erster Linie sind es weibliche Händler, die sogen. Siegerländer, die die Wetterauer Dörfer überschwemmen und fabelhafte Preise für das Korn bieten. Die Folge ist, daß diese Händler Roggen und Weizen waggonweise verschieben können.

Sport.

Pferderennen.

Berlin-Karlshorst, 31. Aug. Tarus-Jagdrennen. 12 000 M. 1. Herrn Rittm. v. Zobeltitz' Per Aspera (Duhr), 2. Duke, 3. Goldenberg. Sieg 46, Platz 21, 32, 27. — Preis von Grunewald. Ehrenpreis und 13 000 M. 1. Herrn H. Rustemeyers Siegerin 2 (Glaser), 2. Eckerstraße, 3. Königstein. Sieg 110, Platz 35, 29, 30. — Karlshorster Hürdenrennen. 18 000 M. 1. Herrn E. v. Bennigsens Elders Glorie (Blomack), 2. Blautopas, 3. Feuersnot. Sieg 41, Platz 13, 14, 12. — Züchterpreis-Jagdrennen. 25 000 Mark. 1. Stall Bollenbarts Lilienstein (Falke), 2. Fra Diavolo, 3. Philemele. Sieg 68, Platz 34, 24, 34. — Schmidt-Pauli-Jagdrennen. Ehrenpreis und 15 000 M. 1. Herrn Heinz Stahls Carbonade (v. Weiterhagen), 2. Indus, 3. Voigt. Sieg 30, Platz 31, 26, 42. — Ermunterungsrennen der Hengste. 10 000 M. 1. Herren Teske und Sulzbergers Meclin (Urban), 2. Prahlhans, 3. Funkspruch. Sieg 39, Platz 20, 26, 24. — Ermunterungsrennen der Stuten. 10 000 M. 1. Gestüt Weils Flüssige Arbeit (Duhr), 2. Corinne, 3. Orchis. Sieg 15, Platz 11, 14, 13. — Berliner Jagdrennen. 18 000 M. 1. Herrn K. Manasses Fustanella (Lewicki), 2. Gletscher, 3. Finis. Sieg 53, Platz 18, 18, 13.

München, 31. Aug. Preis v. Iffz. 6000 M. 1. Gestüt Rezows Federnelle (Gerlich), 2. Gratulation, 3. Respert. Sieg 259, Platz 31, 13, 14. — Preis von Landshut. 7000 M. 1. Gestüt Rezows Fayence (Pfeander), 2. Erich, 3. Ceres. Sieg 63, Platz 17, 16, 32. — Preis von Straubing. 8000 M. 1. Herren G. Seeligs und M. Schönwanns Eichsfeld (Mate), 2. Podua, 3. Schicksal. Sieg 42, Platz 31, 39. — Graf Max-Arco-Zinneberg-Rennen. 15 000 M. 1. Herrn R. Rapprechts Eggenfelden (Olejnek), 2. Istria, 3. Wackerbart. Sieg 42, Platz 14, 20, 14. — Preis von der Isar. 11 000 M. 1. Gräfin A. Ortheims Philline (Unterholzner), 2. Wasserlapper, 3. Mein Liebling. Sieg 18, Platz 10, 12, 11. — Preis von Freising. 7000 M. 1. Herrn G. Kneffs Blauschwanz (Matz), 2. Sunila, 3. Gnp. Sieg 44, Platz 14, 16, 20.

* **Lawn-Tennis.** Am sechsten Tag der Hamburger Tenniswoche wurden folgende Resultate erzielt: Herren-Einzel um die Meisterschaft von Süddeutschland: Fritzheim-H. Kleinschroth 4:5, 5:7, 6:2, 6:1, 6:1; Herren-Einzel um den Hamburger Pokal: H. Kleinschroth-Hoffmann 6:2, 6:0, H. Schomburgk-v. Bissing 6:3, 8:6; Damen-Einzel: in der Schlußrunde siegte Frau Friedleben über Frau Uhl 6:3, 6:2; Damen- und Herren-Doppel: Frau Kerber-H. Schomburgk gewannen die Vorschlußrunde gegen Frau Ebel-E. Uhl 6:2, 5:7, 7:7; Herren-Einzel mit Vorgabe, Klasse A: von Bissing-Paul 6:5, 6:3, Wolff-König 6:4, 5:4 agg. und errang dadurch einen Platz in der Schlußrunde; Klasse B: in der Vorschlußrunde siegte v. Goldschmidt über Stapenhorst 6:1, 2:6 agg. Metzges über H. M. Goldschmidt 6:5, 6:4, die Schlußrunde gewann v. Goldschmidt gegen Metzges 6:1, 6:2; Damen-Einzelspiel mit Vorgabe: Frl. Wettenheimer-Frau Friedleben 6:1, 2:6 6:3, Herren-Doppelspiel mit Vorgabe: H. Kleinschroth-v. Oppenheim: Dr. W. Schomburgk-Diepold 6:3, 3:6, 6:1.

Gerichtssaal.

F.C. **Französisches Ober-Militärgericht.** Gegen das Urteil des Militärpolizeigerichtes, das den Fuhrwerksbesitzer Schwenk in Kirchheimbolanden wegen Entzuges seiner Wohnung zu Einquartierungszwecken zu 300 M. Geldstrafe verurteilt hatte, legte derselbe Berufung ein. Das Ober-Militärpolizeigericht erhöhte die Strafe auf 3000 M.

ö. **Fahrraddiebstähle.** Der 18jährige Volontär Friedrich Schwarz aus Wiesbaden, in Biebrich wohnhaft, hatte im Juni und Juli in Mainz an den Tankhäusern auf der Großen Bleiche, Neubrunnenplatz, Schillerplatz nach und nach 9 Fahrräder gestohlen. In den meisten Fällen hatte er die Räder in der Gemarkung Erbenheim, nachdem Mäntel und Schläuche abgenommen, in Kornfeldern verborgen. Mäntel und Schläuche verkaufte er in Wiesbaden und Biebrich. Das Geld will er in Gemeinschaft mit Freunden vergeudet haben. Der Angeklagte wurde vom Mainzer Schöffengericht zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

=. **Das Mainzer Offizierskasino als Schmuggelwarenlager.** Im vorigen Jahr lagerte in Mainz im Offizierskasino eine Menge Saccharin, die aus der Schweiz eingeschmuggelt war. Der reguläre Preis für Saccharin betrug pro Kilo 70 M., im Schleichhandel aber wurden für dieses Quantum Preise bis zu 500 M. gefordert. Das in jenem Kasino eingelagerte Saccharin kam durch mehrere Hände in den Besitz eines Frankfurter Ge-

---

(33. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Dita Osterruth.

Eine lustige Geschichte.

Von Käthe van Beeker †.

Diese Hoffnung half Dita zu leidlicher Haltung.

„Ah, das tut mir aber leid, euch nicht gestern schon gesehen zu haben! Ihr hättet doch aber zu mir herankommen können, wenn ihr mich saht," sagte sie mit sanftem Vorwurf.

„O nein!" Frau Heinzius bäumte sich wie eine getretene Schlange. „In die Gesellschaft paßten wir schlichten Leute nicht."

„Warum nicht?" bemühte sich Dita, unbefangen zu bleiben. „Die Gesellschaft ist zwar etwas exklusiv, wie bedeutende Leute das meistenteils sind. Alles Schriftsteller ersten Ranges."

„Haha!" lachte Frau Doktor Heinzius im hohen Sopran und „hoho!" der Herr Doktor im tiefsten Baß, aber beide gleich vernichtend. „Ersten Ranges! Liebe Dita, du bist entweder wirklich noch sehr unerfahren oder du tust wenigstens so. Wie konnte deine Mutter so unvorsichtig sein, deine Jugend unbehütet in dieses gefährliche Land zu lassen?" Die Frau Doktor sah jetzt direkt erschüttert aus. „Nun bist du in solche Gesellschaft geraten!"

„Ich verstehe euch wirklich nicht", probierte Dita noch einmal, sich zu retten. „Die Leute benehmen sich vielleicht anders als unser Lehrerkollegium in Lechenstadt, aber . . ."

Jetzt hob der Herr Doktor und Gymnasialoberlehrer drohend seine breite, dicke Hand.

„Liebe Dita, lästern Sie nicht! Nennen Sie unsere ehrenwerte Kollegenschaft nicht in einem Atem mit dieser Gesellschaft. Wir saßen gestern bei Tisch neben sehr netten, anständigen Herrschaften — Sachsen, die haben uns die Augen geöffnet!"

Diese Sachsenbande! Ja, dann war nichts mehr zu retten. Dita stand direkt vor dem Abgrund, und da überkam sie der Todesmut der Verzweiflung. Sie richtete sich straff auf, warf den Kopf in den Nacken und sagte verächtlich:

„Ach, diese Philister! Na ja, wenn ihr an die gekommen seid, dann habt ihr sicher Räubergeschichten erfahren."

„O nein" — die Tante Elise bäumte sich wieder wie eine getretene Schlange — „ihr Bericht deckte sich nur mit dem, was wir sahen, liebe Dita!"

Nun hatte die liebe Dita aber genug davon. Sich hier zwischen Tür und Angel maßregeln zu lassen, während es ihr auf der Seele brannte, zu frühstücken und dann die Flucht zu ergreifen, paßte ihr ganz und gar nicht. Schließlich war sie hier Vergnügungsreisende und konnte tun und lassen, was sie wollte. Diesen Leuten war sie am wenigsten Rechenschaft schuldig. Ja, später in Lechenstadt würde ihr die Sache noch viel Kopfschmerzen bereiten. Doch daran wollte sie jetzt nicht denken, das kam zu Hause zeitig genug. Jetzt wollte sie nur ihre Freiheit wahren und sich Ruhe schaffen.

Gleichmütig die Achseln zuckend, öffnete sie die Tür des Frühstückszimmers.

„Das kommt auf die Augen an, mit denen man etwas sieht oder sehen will. Mir ist diese Gesellschaft sehr angenehm und interessant, und ich bin alt und sicher genug, um mir schließlich meinen Umgang nach meinem Geschmack wählen zu können. Verzeiht, wenn ich mich jetzt verabschiede. Ich muß zum Frühstück, da ich nachher eine wichtige Verabredung habe. Bleibt ihr noch länger hier?"

Sehr kühl, sehr selbstbewußt und abweisend stand sie vor dem verblüfften Ehepaar. Sie hatte ordentlich Freude an sich und ihrer Überlegenheit, als sie jetzt sah, wie die Tante Elise wortlos schnappte und der Onkel Franz mechanisch zurücktrat, um ihr den Weg freizugeben.

„Na—a," stammelte er dazu befangen, „noch einige Tage."

„Ach, wie hübsch! Dann brauchen wir nicht gleich wieder Abschied zu nehmen, dann kann ich ja sagen: Auf Wiedersehen!"

Mit der Miene einer gnadenspendenden Königin nickte sie den beiden Erstarrten zu und schlüpfte dann in das Frühstückszimmer.

All ihre gute Laune und fröhliche Unbesonnenheit war plötzlich wieder zu ihr zurückgekehrt. Fein hatte sie sich benommen. Ganz unbeeinflußt von der unverschämten Einmischung der verehrten Verwandten, ihre Persönlichkeit und ihr Recht auf freie Selbstbestimmung durchgesetzt. Haha . . . Frau Tildis Valmick würde Freude an ihr haben! Sie hatte sie auch. Es konnte noch etwas aus ihr werden, wenn sie sich so weiter entwickelte zu einer ausgeprägten Persönlichkeit.

Ach Gott . . . Aber Muttchen! Aber Lechenstadt! . . . Wie würde das Ehepaar Heinzius sie schildern, wenn sie heimkehrten!

Pah, das sollte ihr nicht die gute Laune und den schönen Tag verderben. Jetzt war sie Ferienreisende, Genießende, angehende Schriftstellerin . . .!

Himmel, sie hatte sich schon wieder laut und energisch zu der Schriftstellergesellschaft bekannt!

Die Honigsemmel, die sonst so schön schmeckte, würgte sie jetzt in der Kehle, und der Kaffee, trotzdem er mit vier Stücken Zucker gesüßt war, schmeckte bitter. Des Lebens ganzer Jammer packte sie wieder an. Es war ein schreckliches Dilemma! Sie verstrickte sich in Widersprüche, Unwahrheiten und Verlegenheiten.

Da erschien der Hausdiener.

„Ich habe alles aufgepackt. Wenn Fräulein fertig sind, können wir abgehen."

Dita sprang auf. Sie war fertig, ganz fertig. Nur fort von hier, in ein neues Haus und ein neues Leben — nur fort!

(Fortsetzung folgt.)

Schöffenmannes, wanderte nun da aber wieder durch mehrere Hände. Die an den Schiebungen Beteiligten hatten insofern Glück, als das Verfahren gegen sie auf Grund der Amnestie eingestellt wurde, nur an dem Wiesbadener Sektagenten Nicolaus Buchenau blieb die Sache hängen. Er hatte seine Vermittlungsgebühr von 400 M. erhalten und bekam nachher dafür einen Strafbefehl über 4000 M. Er erhob Einspruch und die Sache kam zur Verhandlung vor das Schöffengericht. Am Verhandlungstag fand ein Fliegerangriff auf Frankfurt statt. Die Verhandlung erlitt eine Unterbrechung, die Teilnehmer mußten längere Zeit unfreiwilligerweise im Gerichtskeller Aufenthalt nehmen. Das Schöffengericht bestätigte die Strafe. Auch die Strafkammer verwarf die Berufung, so daß neben den 4000 M. Strafe noch erhebliche Gerichtskosten für den Sektagenten zu zahlen sind.

Neues aus aller Welt.

Geraubter Leichenfund. mz. Koblenz, 30. Aug. In Neuwied fand laut „Koblenzer Zeitung" ein Matrose an der Landungsstelle der Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrtsgesellschaft im Wasser unmittelbar am Ufer den Teil eines weiblichen Rumpfes, der an den Hüften und an den Oberschenkeln unmittelbar am Oberkörper mit einem scharfen Instrument aus dem übrigen Körper herausgeschnitten war. Die Untersuchung blieb bisher ergebnislos. Die Tat ist anscheinend in Neuwied begangen worden. — In einer weiteren Meldung der „Koblenzer Zeitung" heißt es, daß es sich nach einer Bekanntmachung des Neuwieder Staatsanwalts fast mit Sicherheit um die Leiche der 20jährigen Tochter Dina des Metzgermeisters Schr in Nodenbach handelt, die sich am vorigen Donnerstagnachmittag zu Einkaufszwecken von Nodenbach nach Neuwied begeben hatte und dort zuletzt gegen Abend in einer Konditorei gesehen worden ist. Eine Belohnung für zweckdienliche Benachrichtigung in Höhe von 1000 M. ist ausgesetzt worden. Wie dem Blatte weiter gemeldet wird, wurde die Erkennung abends 9 Uhr noch in Neuwied auf der Straße im Gespräch mit einem fremden Herrn gesehen, mit dem sie sich auch in der Richtung nach dem Bahnhof entfernte.

Schiffsuntergang. mz. Friedrichswerk, 1. Sept. In der Nacht vom Sonntag ist das deutsche Schiff „Dankbarkeit" aus Hamburg bei Groennerende Sperrbrecher gesunken. Der Schiffsjunge war der einzige, der sich an Land rettete. Er erklärte, daß das Schiff plötzlich zu sinken begonnen hätte. Der Kapitän Otto Lonz ist mit dem Schiff untergegangen. Der Steuermann Ernst Meyssen sprang ins Wasser und ist wahrscheinlich ertrunken, da er die Zolle nicht erreichen konnte, die der Schiffsjunge ins Wasser geworfen hatte. Das Schiff war von Arkazes nach Kopenhagen mit Ziegelsteinen unterwegs.

Großer Zigarettendiebstahl. mz. Trier, 31. Aug. Auf dem Bahnhof Cochem wurden aus einem Wagon 15 Kisten Zigaretten im Werte von 60 000 M. gestohlen. Die Zigaretten gehörten dem Kreise Cochem.

Handelsteil.

Reichsbank-Ausweis

Der Ausweis für die Zeit vom 16. bis 24. August zeigt eine die beträchtliche Anspannung der zweiten Augustwoche noch übersteigende Entlastung der Anlagen. Der Zahlungsmittelverkehr gestaltete sich weiter günstig; es ergab sich eine Abnahme der im Verkehr befindlichen Banknoten und Darlehnskassenscheine um 395.4 Mill. M. gegenüber 442.8 Mill. M. in der Vorwoche; in der dritten Augustwoche des Vorjahres war eine Zunahme um 202.6 Mill. M. eingetreten. Der Umlauf an Darlehnskassenscheinen allein verminderte sich um 94.3 Mill. M. auf 11 585.6 Mill. M. Der Goldvorrat ging um 1.9 Mill. M. auf 1104.6 Mill. M. zurück. Der Darlehnsbestand bei den Darlehnskassen verringerte sich infolge von Rückzahlungen um 192.7 Mill. M. auf 20 167.3 Mill. M. Die eigenen Bestände der Bank an Darlehnskassenscheinen gingen um 98.7 Mill. M. auf 8446.4 Mill. M. zurück.

	1919		geg. d. Vorw.
Metall-Bestand	1 124 297 000	—	2 027 000
darunter Gold	1 104 576 000	—	1 908 000
Reichskassen-Scheine und Darlehnskassen-Scheine	3 465 585 000	—	93 453 000
Noten anderer Banken	5 072 000	+	1 478 000
Wechsel, Schecks, Schatzanweisung.	23 522 902 000	—	1 594 385 000
Beleihungen	12 576 000	+	3 742 000
Wertpapiere	123 743 000	—	9 455 000
Sonstiger Besitz	2 002 963 000	+	77 106 000
Verbindlichkeiten:			
Grund-Kapital	180 000		unverändert
Rücklage	99 496		unverändert
Noten-Umlauf	28 253 609 000	—	301 060 000
Sonst. tägl. fäll. Verbindlichkeiten	8 119 532 000	—	1 461 792 000
Sonstige Verpflichtungen	3 632 447 000	+	170 358 000

Industrie und Handel.

* **Preiserhöhung für Holzschrauben.** Die Verkaufsstelle deutscher Holzschraubenfabrikanten in Köln hat mit Wirkung vom 22. d. M. an den Teuerungsaufschlag von 200 auf 250 Proz. erhöht.

* **Maschinen- und Werkzeug-A.-G. Frankfurt a. M.** Dieses 1917 mit 300 000 M. Kapital gegründete Unternehmen erzielte nach dem erst jetzt veröffentlichten Abschluß für 1917/18 nach 65 776 M. Abschreibungen 20 895 M. Reingewinn. Den 316 149 M. Kreditoren stehen 297 270 Debitoren gegenüber.

* **Die August Wegelin A.-G. für Rußfabrikation und Chemische Industrie in Köln** schlägt aus dem nach Abschreibungen von 250 022 M. (i. V. 150 863 M.) verbleibenden Jahresgewinn von 75 079 M. eine Dividende von 4 Proz. vor, außerdem soll aus dem Gewinnvortrag von 431 163 M. eine besondere Vergütung von 23 Proz. gleich 230 M. pro Aktie gezahlt werden.

* **Die Dividende des Bochumer Vereins für Bergbau und Gußstahlfabrikation** für das am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr 1918/19 dürfte laut „B. B.-Ztg." einen beträchtlichen Rückgang gegenüber dem Vorjahr erfahren, möglicherweise noch unter der Hälfte der vorjährigen von 22½ Proz. zurückbleiben. Die Abschlußsitzung soll erst im September stattfinden.

Verkehrswesen.

* **Die Herkulesbahn A.-G. in Kassel** vereinnahmte im Personenverkehr 211 639 M. (161 248 M.) und im Güterverkehr 77 399 M. (32 045 M.). Einschließlich 21 459 M. (15 841 Mark) Vortrag stehen 51 652 M. (46 088 M.) zur Verfügung, woraus wieder 4 Proz. Dividende verteilt werden.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Hauptschriftleiter: A. Hegerhorst.

Verantwortlich für Leitartikel: A. Hegerhorst; für politische Nachrichten: F. Günther; für den Unterhaltungsteil: B. v. Rauendorf; für den lokalen und provinziellen Teil und Gerichtssaal: J. V.: F. Günther; für den Handelsteil: J. V.: F. Günther; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornauf, sämtlich in Wiesbaden.

Druck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Perl-Auto-Oel und Getriebefett in Friedensqualität wieder lieferbar, ebenso alle anderen Spezial-Qualitäten eigner Fabrikation.
Perl-Oel-Industrie Adolfsallee 35. :: Telephon 3003.

Renten-Versicherung.
Die von mir vertretenen, unter Staatsaufsicht stehenden erstklassigen Gesellschaften zahlen für je Mk. 1000.— Einlage beim Eintrittsalter von beispielsweise:

	50½	55½	60½	65½	70½	76½ Jahren
Männl. Personen:	75.20	85.58	100.62	122.81	154.48	202.86 Mk.
Weibl. Personen:	69.20	79.11	93.63	113.90	134.23	160.25 Mk.

als lebenslängliche Jahresrente. Beim Eintrittsalter in den Zwischenjahren sind vorstehende Rentensätze abgestuft. Jederzeitiger Eintritt. Die sofort beginnende
Erhöhung des Einkommens
ist bei der andauernden Teuerung und Steuerbelastung für nicht mehr im Erwerb stehende ältere Personen
(Rentner, Ehepaare, Pensionäre, alleinstehende Damen)
dringend empfehlenswert. Vollkommen sichere Kapitalanlage.
Rentenzahlung in die Wohnung ohne Lebensattest. Strengste Verschwiegenheit. 668
Hch. Port, Generalagent, **Wiesbaden**, Luisenstr. 26. (9—12½.)

Langgasse Nr. 41, I. **Käthe Scheibel** Langgasse Nr. 41, I.
Spezial-Haus für
Haar-, Hand- und Schönheitspflege
Ondulation. Manikure. Gesicht- und Kopfmassage. Höhensonne.

Ia süßen Apfelmost täglich frisch liefern franko Haus in Fässern und Flaschen
Diehl, Weckbacher & Co., Mainz-Kostheim
Tel. 2361 Mainz. Größte Obstweinkelterei am Platze. Hauptstraße 68.
Alleinige Vertreter für Wiesbaden-Biebrich: Crzwel & Johannsen, Wiesbaden Mühlgasse 17

Wohnhaus Adolfsallee 17
mit Hinterhaus (Weinkeller)
wird am **19. September, vorm. 10 Uhr,** zwecks Abteilung vor dem **Amtsgericht Wiesbaden,** Zimm. 61, **meistbietend versteigert.** Feldgerichtl. Schätzung beträgt 115 000 Mk. Auskunft erteilt der Nachlaßpfleger Justizrat **Jünger,** Nikolasstraße 6.

Modesalon
Lina Weidemann-Leisse
verlegt vom Michelsberg 18
nach
Kleine Burgstraße 2
(Blumenhaus Jung).
Nur erstklassige Modelle.

1082
Schulranzen und Schulmappen.
A. Letschert
10 Faulbrunnenstr. 10

Wer hat die Nr. 3797?
Die
Rolladen-Spezial-Werkstätte METZGER, Mauritiusplatz 3.
=! Komme sofort! =
zum Reparieren von Rolläden und Jalousien aller Art.

Offerte für Wiederverkäufer:
Ia hellgelbe Haushalt-Kernseife
Riegel à ca. 2½ Pfd., od. Stücke à ca. 440 gr
Ferdinand Henkel,
Wiesbaden.
Herderstr. 16. — Tel. 712.

Kunst! Musik!
Hohe und leichte Verdienstmöglichkeit!
Redegewandte Damen und Herren
mit Notenkenntnissen, im Klavierspiel bewanderte bevorzugt, zur Anwerbung von Abonnenten und zum Verkauf des Lehr- und Uebungsheftes
„Die vereinfachte Notenschrift" Preis Mk. 1.50
gesucht.
„Die vereinfachte Notenschrift" D. R. G. M.
kennt keine Vorzeichen und Schwierigkeiten. Aenderung am kunstgerechten Notensatz u. Umlernen ausgeschlossen. Klares Notenbild auf den ersten Blick, auch Schüler spielen vom Blatt. Schwarze oder weiße Taste sofort ersichtlich.
Verlag Notenreform Leipzig
Hauptvertreter: **Otto Ullmann,** Nauentaler Str. 11
12—1 und 3—5 Uhr zu sprechen.

Sanatorium.
Nervenarzt wünscht mit Kapitalisten oder Besitzer(in) einer geeigneten Villa bezw. Pension zwecks Einrichtung eines Sanatoriums für Nervenkranke in Verbindung zu treten. Besondere Methoden und Heilerfolge. Günstig gelegener, auch zum Winteraufenthalt geeigneter Ort im besetzten Gebiete bevorzugt. Off. unt. **R. 973 Ann.-Exp. Rosiefölz, Bonn.** F 149

Wollene Strümpfe
werden wieder mit Füßen **angewebt wie neu!** 1!73
Tadellose Herstellung, nicht zu verwechseln mit der behelfsmäßigen Kriegsreparatur.
Es empfiehlt sich diese Reparaturstrümpfe
jetzt sofort
zu bringen. Preis das Paar Mk. 6.75.
Spezialhaus Schirg
Webergasse 1.

Der **größte Ankauf** von
Zahngebissen
ob ganze, zerbrochene oder solche, die in Kautschuk gefaßt sind, befindet sich in der
Wagemannstr. 27, 1. St.
Ich kaufe solche bis **30 Mk.** per Stück und höher
für Gold- und sonstige Edelmetall-Gebisse
zahle ich bis zu **150 Mk.** per Stück und höher
Kaufe auch
Brennstifte, Reinplatin,
Brillanten
Gold- u. Silbersachen, Münzen, Silbertaschen, Bestecke, Leuchter, Aufsätze, Uhren, Ketten etc.
zu noch nie dagewesenen Preisen.
Ludwig Grosshut
Wagemannstr. 27, 1. St.
Bitte genau auf Nr. **27, 1. Stock** zu achten **und nicht früher verkaufen zu wollen, bevor Sie mein Angebot gehört haben.**

Wiesbadener Teppich- und Bettfedern-Reinigungswerk
früher **Th. Patzer**
Werk: Dotzheimer Str. 174. Fernruf 6562.
Teppich-Reinigung mittelst Druck- u. Saugluft.
Teppich-Wäscherei — Reparieren — Kunststopfen und Kunstknüpfen von Perser, Smyrna und allen anderen Teppichen.
Dampf-Bettfedern-Reinigung mitt. ges. gesch. Masch.
Chemische Reinigung von Teppichen, Portieren, Polstermöbeln und Garderoben.
Garantiert vollständige Entmottung. Fachmännische Bedienung wird garantiert.
Auf Wunsch erfolgt Rücklieferung binnen 24 Std.
R. Fehrmann.

Stellen-Angebote

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Kaufm. Personal.
Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebührenfreien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F285

Kontoristin
für Registratur u. leichtere Kontorarbeiten gesucht.
Gh. Hemmer, Langgasse.

Zum sof. Eintritt
sucht große chemische Fabrik eine Dame für Stenographie u. Schreibmaschine. Es wird nur auf eine durchaus erfahrene Kraft Wert gelegt. Bewerberinnen mit wirklich gut. Kenntnissen wollen daher ausführliche Angebote mit Gehaltsansprüchen und Photographie einreichen unter A. 65 an den Tagbl.-Verl.

Perfekte
Stenotypistin
zum baldigen Eintritt gesucht.
Offerten unter H. 8250 an Ann.-Exp. D. Frenz G. m. b. H., Mainz. F85

Jüngere, französisch sprechende
Kassiererin
mit nur besten Empfehlungen per sofort gesucht.
Schuhhaus Neustadt.

Verkäuferin
für Lebensmittelgeschäft gesucht. Offerten unter B. 519 an d. Tagbl.-Verl.

Gewandte zuverl. tücht.
Verkäuferin
sowie eine branchekund.
Filialleiterin
sucht Schokoladenhaus Carl F. Müller.

Verkäuferin
tüchtig u. branchekundig, möglichst mit Sprachkenntnissen, für sogleich oder Okt. gesucht. Gefl. schriftliche Angeb. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsangabe an Papier-Ausstattung Holstinsky.

Durchaus tüchtige selbständige
Verkäuferin
französisch sprechend eventl. auch nicht aus der Branche, sucht
Schuhhaus Neustadt.

Tücht. branchekundiges Fräulein
z. Verkauf u. Bedienen d. Gäste für sofort gesucht. Konditorei R. Bartholomae Rheinstraße 47.

Jüngere erw.
Verkäuferin
möbl. m. Sprachkenntn. sowie eine ang. Verkäuferin p. 15. Sept. od. 1. Oktober gesucht. Off. mit Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschr. erb. S. Reinstein. Spezialhaus f. Herrenartikel. Kirchgasse 49.

Lehrmädchen
mit guter Schulbildung für Parfümerie-Branche gesucht.
Kästner u. Jacobi, Taunusstraße 4.

Für unser Büro suchen wir als Lernende ein Fräul. Schreibmasch.- u. Stenographieferigkeit nötig. Meldungen persönlich 4—6 Uhr.
Berlitz-Schule
Rheinstraße 32.

Lehrmädchen
aus anständiger Familie ges. R. Altschüler, Wellritzstraße 32.

Gewerbliches Personal

Dame
(junge Frauen bevorz.) für luk. Art. gesucht, hoh. Verdienst. Offerten unt. U. 516 an den Tagbl.-Verlag.

Selbständige
Rock- u. Taillen-Arbeiterinnen
sofort f. dauernd gesucht
Atelier Cläre Grautegein, Herrnmühlgasse 3.

Tücht. Taillen- u. Zuarbeiterinnen
gesucht.
Melden von 12—3 Uhr.
E. Hübenett
Bismarckring 25, 1.

Tüchtige Taillen- u. Rockarbeiterinnen
sucht für dauernd
Wiegand
Taunusstraße 13.

Erste Taillen- und Zuarbeiterinnen
gesucht.
Debus, Am Römertor 5.

Selbst. Rock- und Mantelarbeiterin
sowie Zuarbeiterin für dauernd ges. J. Vodenka Langgasse 24, 1.

Taillen- und Zuarbeiterinnen
sofort gesucht. A. Vollmer Bertramstraße 17.

Zuarbeiterinnen
Taillenarbeiterinnen
Rockarbeiterinnen
Weißzeugnäherinnen
per sofort gesucht.
Süß
Langgasse 25.

Handnäherinnen
sucht Carl Goldstein, Webergasse 18.

Kraw.-Näherin
z. Ausbessern und Umändern gesucht. Off. unt. R. 524 an d. Tagbl.-Verl.

Korsettnäherinnen
sucht Carl Goldstein, Webergasse 18.

Tüchtige
Pelzarbeiterin
sofort od. später gesucht. Jenny Matter, Bleichstr. 11.

Gesucht eine
Weißzeug-Stopf- und Näherin, 1 Beiköchin u. 1 Hausmädchen
Hess. Hof.

la Friseuse u. Maniküre la Damen- u. Herrenfris.
p. sofort oder später gesucht. Offerten u. B. 518 an den Tagbl.-Verlag.

Büglerin
Lehrmädch. u. Hilfsarbeit. gesucht Scharnhorststr. 7.

Büglerin u. Hilfsarbeit. gesucht. Wäscherei Krückel, Rüdesheimer Straße 30.

Büglellehrmädchen
gegen Vergütung gesucht Johnstr. 46, Plättanstalt.

Junges Mädchen
z. Servieren u. als Stütze sofort gesucht. Christians, Rheinstraße 62.

Für 10jähriges Mädchen tagsüber
gebild. Fräulein
gesucht, welches neben Beaufsichtigung der Schularbeiten auch etw. Hausarbeit übernimmt. Nähen erwünscht.
Frau Guste Neustadt, Kirchgasse 58.

Hausdame
perfekt in Küche u. Haushalt, franz. sprech., für gr. Pension per 1. Septbr. gesucht. Haus Dambachtal, Neubau 4.

Alleinst. Fabrikant sucht für feinen Villenhaushalt in Wiesbaden gebildete, mögl. musikal. jüngere
Hausdame
welche gute Küche versteht. Hausmädchen vorhanden. Eintritt baldigst. Offerten mit Phot. (folgt sofort zurück) unter U. 519 an den Tagbl.-Verlag.

Zuverl. Kinderfräulein
das Hausarb. übern., ges. Junge Kirchgasse 47, 2.

Aelteres treues
Mädchen
oder alleinstehende Frau, die selbständig den kl. Beuch. einer alten Dame führen kann, wird gesucht. Gute Behandl. Stundenfrau. Wäsche aus dem Hause. R. Kleistitr. 10, 2 l.

Erfahrene
Zimmerbeschließerin
mit guten Zeugn. gesucht Hotel Wilhelma.

Köchin
oder Aushilfe gesucht. Vorzustellen 8—12, 3 bis 7 Uhr Adelheidstr. 70, 1.

Tüchtige Köchin
findet auf 15. Sept. oder 1. Okt. gute Dauerstelle. Zu erfragen Albrechtstraße 6, Hth. Part.

Kaffeeköchin
Küchenmädch.
Hausmädchen
Zimmermädch.
franz. sprechend.
für Hotel.
Alleinmädchen
Hausmädchen
Köchinnen F 346
für Privat mit guten Empfehl. sucht Städt. Arbeitsamt.

Bürgerliche Köchin
wird unter sehr günst. Beding. in kl. Haushalt gesucht. Näh. Wilhelmstraße 38, 1, vorm. bis 11 Uhr, nachm. 2—6 Uhr.

Köchin
auf 15. 9. od. 1. 10 gesucht Alexandrastraße 6, 3.

Tüchtige Stütze
oder besseres Mädchen, welches kocht f. kl. Villenhaushalt gesucht. Hausmädchen vorhanden. Näh. im Tagbl.-Verlag. Wr

Suche zum 15. 9.
tüchtige Stütze
i. Haushalt u. Kinderpflege bewandert. Berufskinderschwester nicht ausgeschlossen. Vorzustellen mit Zeugnissen bei Frau Dr. Korn, Hotel Minerva, Kleine Wilhelmstr. 3 zwischen 2 und 4 Uhr.

Zu einer älteren Herrschaft (2 Pers.) wird eine einfache Stütze oder zuverlässiges Alleinmädchen z. 15. Sept. gesucht, das kochen kann. Guter Lohn u. Behandl. Schiersteiner Straße 3, 2. Vor- u. nachm. v. 6 Uhr.

Stütze
w. auch beim Kochen hilft, und ein Zimmermädchen ges. Pension Bierstadter Straße 7.

Alleinstehende ält. Dame (Ausländerin) sucht bess. Frau oder Fräulein als Stütze.
Sprachkenntn. erwünscht. N. Madame de Montiann, Luxemburgplatz 3, 1 r.

Nach Thüringen
gesucht eine nicht zu junge
Stütze
für Haushalten, feine Küche und Nähen; ferner ein
Hausmädchen
tüchtig in Zimmerarbeit, Plätten, Servieren u. Nähen. Offerten m. Zeugnisabschr. erbeten unter W. 529 an den Tagbl.-Verlag.

Ordentl. Mädchen
ges. K.-Friedr.-Ring 45, 3.

Ordentl. fleiß. Mädchen bei hohem Lohn gesucht. Bäckerei Frank, Oranienstraße 27.

Alleinmädchen
brav u. fleißig, p. 15. 9. gesucht Moritzstraße 49, 1.

Tücht. Alleinmädchen
für sofort od. Mitte Sept. gesucht. Putzfrau vorhand. Frau Geheimrat Eckertz, Walkmühlstraße 60.

Besseres Hausmädchen
evang., das gut nähen u. stopfen kann, für Dame ohne Haushalt gesucht. Meld. nachm. Sonnenberger Straße 11.

Mädchen
mit gut. Zeugn. gesucht. Baum, Ellenbogengasse 11.

Für Haus u. Küche
besseres tüchtiges Mädchen gesucht. Hotel Fuhr, Geisbergstraße 3.

Aelteres Küchenmädchen
bei hohem Lohn, guter Kost u. Wohnung zum baldigen Eintritt gesucht. Hotel Reichspost, Nikolasstraße 16/18.

1 Küchenmädchen
gesucht. Lohn 70 Mk. Spiegelgasse 4.

Mädchen f. d. Haushalt
bei hohem Lohn u. guter Verpflg. ges. Drachmann, Neugasse 22.

Frdl. nettes
Alleinmädchen
bei guter Behandlung und gutem Lohn z. mögl. sof. Eintritt gesucht. Vorstellung Adelheidstraße 95, Parterre, erbeten.

Ein besseres einfaches Mädchen,
welches etwas nähen und bügeln kann, z. 1. Okt. gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Frau E. Grether, Neugasse 24.

Alleinmädchen gesucht
an Stelle meines Mädch., welches 5 Jahre bei mir war. Tettenborn, Große Burgstraße 4, 3.

Altes Ehepaar
sucht bescheid. brav. Mädch. Gute Behandl. zugesichert. Moritzstraße 32, 1.

Zuverl. Mädchen
das auch kocht, auf sofort oder später gesucht
Adelheidstraße 76, 1.

In kl. hies. herrschaftl. Haushalt wird gesetztes
zuverläss. Mädchen
für fein bürgerl. Küche und leichte Hausarbeit gesucht. Vorstell. Primavera, Frankfurter Str. 8, 2. 18.

Besseres Mädchen
für Küche u. Haushalt in angen. Stell. bei gut. Lohn gesucht. Hausmädchen vorhanden. Mainzer Str. 38.

Tüchtiges Mädchen
welches kochen kann neben Hausmädchen gesucht zum 15. September. Weinbergstraße 5.

Suche Herrschafts- u. Hotelpersonal aller Br. Fr. Elise Lang, gewerbsmäß. Stellenvermittlerin, Wagemannstraße 31, 1. Telephon 2983.

Zuverlässiges solides
Alleinmädchen
für kl. Haushalt (3 Pers.) gesucht. Wäsche außerhalb. Vorst. von 10—3 u. n. 7 Kaiser-Friedrich-Ring 66.

Zuverl. Hausmädchen
gesucht. Klein, Haushalt. Wäsche außerhalb. Guter Lohn u. Kost.
Goethestraße 12, Part.

Küchenmädchen
z. sofortigen Eintritt ges. Hotel Schwarzer Bock.

Ehrl. saub. Mädchen ges. Kahn, Wellritzstr. 45.

Ein tüchtiges Mädchen
für Haus u. Küche gesucht Friedrichstraße 37, Part.

Besseres Mädchen
in allen Hausarbeiten erfahren, zu einem 7jähr. Mädchen gesucht. Köchin vorhanden. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 72, 2.

Sauberes selbständiges
Mädchen
welches auch kochen kann, für Haushalt von 2 Pers., für sofort oder später gesucht. Vorzustellen bei Jenett, Lorleystraße 5, 1.

Zimmermädchen
ges. Hotel Vogel, Rheinstraße 27.

Jg. gewandt. Mädchen
z. Erl. der Küche sof. ges. Küchenmeister Christians, Rheinstraße 62.

Tüchtiges Alleinmädchen
welches kochen kann, gesucht Kranzplatz 1. Näh. Jooß, Laden.

Bess. zuverl. Alleinmädch.
für kl. Haushalt gesucht Rauenthaler Str. 15, 2 l.

Ordentl. Mädchen
für kl. Haushalt gesucht Schwalbacher Str. 6, 1.

Zu Anfang September erfahrenes
Hausmädchen
gesucht Parkstraße 40.

Herdmädchen
gesucht. Demselben ist Gelegenheit geboten das Kochen zu erlernen. Sonnenberger Straße 26/28.

Gesucht zum 1. Oktober
zuverlässiges Mädchen
für die Küche und einen Teil d. Hausarbeit. Parkstraße 40.

Gewandtes
Hausmädchen
das nähen kann, gesucht. Vorzust. 8—12, 3—7 Adelheidstr. 70, 1.

Gesucht jüngeres solides evang. Mädchen
zu ält. Ehepaar. Kochkenntnisse nicht erforderl. Direkt. Frosch, Luisenstraße 10/12, 2.

Tüchtiges Alleinmädchen
bei guter Behandlung u. gutem Lohn für sofort od. 15. Sept. gesucht, evtl. tücht. Aushilfe für ganz oder tagsüber. Lewin, Schiersteiner Straße 15.

Fleißiges Alleinmädchen
gesucht Frau Hoffmann, Wartstraße 12.

Für kleinen Villenhaushalt (3 Pers.) wird ein Hausmädchen
für gleich oder später gesucht, jedoch nur m. guten Zeugnissen. Gute Verpflegung u. Behandlung. Humboldtstraße 18.

Tüchtiges Mädchen
bei hohem Lohn für sofort gesucht.
Böhm, Schulberg 4.

Zuverlässiges sauberes Alleinmädchen
in kl. Haushalt gesucht. Frau Carl Schwenck, Mühlgasse 11, 2.

Besseres Alleinmädchen
das etwas nähen kann, in ruhigen Haushalt v. zwei Personen gesucht. An der Ringkirche 2, 3 St.

Alleinmädchen
per sofort od. 15. Sept. gegen guten Lohn gesucht Adolfsallee 45, Part.

Per Oktober
von älterem Ehepaar
Alleinmädchen
d. kochen kann bei hohem Lohn gesucht. Zentralheiz., große Wäsche aus Haus. Off. u. U. 525 Tagbl.-Verl.

Tücht. Mädchen
nach auswärts bei hohem Lohn gesucht. Näh. Hotel Europäischer Hof, Zim. 12.

In herrschaftl. Haushalt nach Rhendt, Rheinland, linksrhein., w. ein perfekt.
Zweitmädchen
gesucht, das schon in ähnlichen Stell. war und gute Zeugnisse aufweisen kann. Große Wäsche außer dem Hause, gute Stelle. Näh. Schlichterstraße 15, Part.

Sofort Aushilfe für Küche u. Haushalt auf 3 Wochen gesucht. Vorstellung vorm. Adolfsallee 33, 2.

Zu. Mädchen od. Frau
für kleinen Haushalt tagsüber gesucht. Waterloostraße 4, 1 rechts.

Fl. ehrl. Mädchen tagsüb. gesucht Moritzstraße 56, P.

Junges Mädchen
für tagsüber gesucht.
Kästner u. Jacobi, Friseurgeschäft, Taunusstraße 4.

Junges braves Mädchen
tagsüber gesucht. Hübn, Bülowstraße 14, Part.

Mädchen
tagsüber gesucht. Kaiser-Friedrich-Ring 56, Part.

Saub. fleiß. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit tagsüber gesucht. Taunusstraße 34, Konditorei.

Zuverl. Mädchen
von 8—12 u. 2—7 zu 1½jähr. Kinde ges. Kais.-Friedr.-Ring 55, 2 l.

Frau
mit guten Empf. Freitag u. Samstag für Hausarb. gesucht Kapellenstraße 34.

Bess. Mädchen od. Frau
für 3 ganze Tage der Woche in kl. Haushalt (1—2 Pers.) gesucht. Off. u. H. 524 Tagbl.-Verlag.

Ehrliches Mädchen
in kl. Haushalt für halb. od. ganz. Tag sofort gesucht Kapellenstraße 6, Part.

Stundenfrau
ges. Lindenhorn, Oranienstraße 35, 3.

Ehrliche Stundenfrau
gesucht Weilstraße 3, 1.

Ordentl. Monatsfrau
von älterem Ehepaar auf 2 Stunden vormittags gesucht. Vorzustellen bis nachmittags 5 Uhr Schiersteiner Straße 2, 2. Et.

Monatsfrau od. Mädchen
für einige Stunden vorm. gesucht. Schneider, Schiersteiner Straße 36, 1.

Saub. tücht. Monatsfrau
bei hoh. Lohn in kleinen Haushalt gesucht Adelheidstraße 94, 3.

Monatsfrau od. Mädchen
tägl. 1 Std. vorm. sofort gesucht Richtstraße 12, 1 r.

Saubere Monatsfrau
für vorm. sofort gesucht. Wegandt, Goldgasse 5, 1.

Monatsfrau od. Mädchen
ges. Niederwaldstr. 9, 2 r.

Saub. Monatsfrau
von 8—9 u. 2—3 Uhr ges. Schwalbacher Str. 77, P.

Saub. Monatsmädchen
für vorm. gesucht. Andreä, Gneisenaustraße 13.

Monatsfr. od. Mädch. ges.
Bismarckring 3, 1 St. r.

Braves Monatsmädchen
von 9 bis über Mittag ges. Gr. Burgstraße 5, 1.

Monatsfrau
2mal wöchentlich 8—10 vormittags p. 2 Damen gesucht. Vorzust. 1—3½ Sonnenberger Str. 1, 2 links.

Monatsfr. 2mal w. 3 Std.
ges. Schierst. Str. 9, P. r.

Monatsfrau
täglich 1—2 Stunden ges. Taunusstraße 23, 2.

Saubere Monatsfrau
für 2 Std. mittags gesucht. Fr. Oppermann, Philippsbergstraße 10, 2.

Monatsfr. 1 Std. morg.
ges. Dotzh. Str. 34, 1 lks.

Monatsfrau
tägl. vorm. von 7½—9½ gesucht Röderstr. 26, 3 l.

Saubere Monatsfrau
gesucht Herderstr. 31, 1 l.

Monatsfrau
oder Mädchen für vormittags ges. Schiersteiner Straße 24, Part. rechts.

Saubere Putzfrau
1 St. täglich ges. Ulinger, Friseur, Hotel Rose.

Putzfrau vorm. 3 Std.
gesucht Niederwaldstraße 4, Part. links.

Saubere ehrliche
Putzfrau
für täglich 1 Stunde gesucht Mauergasse 15, 2 r.

Laufmädchen
für sof. ges. L. Kleinsen, Damenhüte, Langgasse 39.

Zuverlässige Frau oder Mädchen
z. Leitungstragen gesucht Oranienstraße 42, 1 links.

Frau für Feldarbeit
ges. Schwalbacher Str. 55.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Für Großbank
jüngere Bankbeamte sofort gesucht. Offerten unt. T. 516 an den Tagbl.-Verlag. F 346

Tüchtiger Akquisiteur
für Möbeltransport gesucht. Offerten u. R. 523 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht!
Für den Verkauf eines patentiert Massenartikels wird junger Mann oder Fräulein gesucht, die gut mit Kundschaft umgehen können. Am liebsten Stellungsl. ja. Büroarbeiten od. Kaufmann. Schriftl. Off. mit kurzem Lebenslauf an Karl Müller, Wiesbaden, Wellritzstr. 3.

Gewerbliches Personal

Trio
ab 1. oder 15. 9. 19 gesucht. Offerten u. U. 518 an den Tagbl.-Verlag.

Selbständige Damenschneider und Zuarbeiter für dauernd gesucht.
J. Vodenka, Langgasse 24, 1.

Damenschneider gesucht
Bismarckring 44, 1 r.

Tücht. Großstückmacher
auf Werkstatt ges. Dittert, Mauritiusstraße 12.

Redegewandter zuverl.
Portier
zu bald. Antritt ges. Zu melden Kinephontheater, Taunusstr. 1, vorm. 11—12 od. nachmittags 5—6 Uhr.

Junger kräft. Bursche
vom Lande, 18—20 J. alt, findet dauernde Stelle als Gärtner bei Valentin Merten, Dotzh. Str. 111.

Jugendlicher Arbeiter
gesucht; derselbe kann sich in der Elektrotechnik ausbilden. K. Schreeb, Hirschgraben 82.

Taglöhner für Feldarb.
ges. Schwalbacher Str. 55.

Ordentlicher
Laufjunge
gesucht. Jos. Ullmann, Kirchgasse 21.

Stellen-Gesuche

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Fräulein
w. 4 Jahre bei großer Verwaltung tätig, sucht Stellung als Kassiererin, Telephonistin, Büro- oder Privatsekretärin; auch in Hotelbetrieb. Gefl. Off. u. W. 526 a. d. Tagbl.-V.

Fräulein,
in allen Büroarbeiten erfahren, sucht Stell. Off. u. S. 516 Tagbl.-Verlag.

Tüchtige branchekundige
Verkäuferin
für Galanterie-, Spiel- und Lederwaren sucht Stellung für 1. Okt. Angeb. u. N. O. 508 an Ann.-Exp. C. Heidenheim Coblenz. F 194

Junge Dame
sucht Beschäftigung als Verkäuferin in einem Herrenbazar. Offerten u. R. 516 an d. Tagbl.-Verl.

Unabh. Geschäftsfrau
sucht Beschäftigung und erbittet Offerten u. U. 117 an die Tagbl.-Zweigstelle.

Junges Mädchen, 15 J. alt, sucht Stelle als
Lehrmädchen
auf einem Büro, in nicht allzugroß. Betriebe. Off. u. L. 508 an d. Tagbl.-V.

Gewerbliches Personal

Wo kann jung. Mädchen
das Nähen gründlich erlernen? Adr. im Tagbl.-Verlag. Wh

Gebildete Dame,
deutsch u. franz. sprechend, 10 J. seriös, musik., w. Stelle als Hausdame, Gouvernante oder Gesellschafterin. Offerten unt. E. 517 an d. Tagbl.-Verl.

Feine ältere Dame
belgischer Flüchtling, sucht Tätigk. als Gesellschafts-, Hausdame Reisebegleit. z. Dame. Schreiben A. S., Zimmer 18, Pariser Hof.

Jungfer
sucht Stellung bei franz. Dame auf sofort oder später. Offerten unter G. 525 an d. Tagbl.-Verl.

Frau 34 J.,
firm im Haushalt u. Geschäft, sucht Stellung als Wirtschafterin
oder andere geeig. Tätigkeit, eventl. bei Ausländer. Spr. It. in franz. gr. Haushalt tätig. Offerten unt. B. 524 an d. Tagbl.-Verl.

Fräulein
welche bislang einen Wirtschaftsbetrieb selbständig führte, sucht pass. gleichartige Stellung. Off. u. G. 525 an d. Tagbl.-Verl.

Thür. Dienstmädchen
Hausmdch., Küch., Kinderfräulein, Stützen 2c. sucht man d. Inserat i. „Tageblatt Koburg". Täglich ca. 36 000 Leser. Zeile 30 Pf.

Junge Mutter
mit Kind sucht Stellung, al. welcher Art, auch nach auswärts. Offerten unt. S. 524 an d. Tagbl.-Verl.

Stütze.

Bess. Fräul. v. Lande, das gutbürgerl. kocht, sucht zum 1. 10. kl. Haus, wo es bei vollst. Fam.-Anschl. seine eigene Person weiter ausbilden kann u. Dienstmädchen vorhand. ist. Gefl. Anfr. u. L. 527 Tagbl.-Bl.

Besseres Mädchen, w. bügeln, kochen kann, sucht Stelle in kl. Haush. Näh. Hellmundstraße 19, P.

Aeltere Frau s. Beschäft. 1/2 Tage od. stundenweise. Näh. im Tagbl.-Verl. Wz

J. Frau sucht Beschäft. über Mittag. Frey, Bismarckring 38, Hth. 1.

Junge alleinsteh. Frau m. gut. Empf. s. Beschäft. Nerotal. Str. 17, Mb. r.

T. Waschmädch. s. Besch. Römerberg 34, 1 St.

Junges Mädchen sucht Monatsstelle. Steingasse 21, 3.

Saubere Frau s. 3—4 Std. Monatsstelle. Hellmundstraße 53, H. 2 l.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Junger Mann, 17 J. alt, sucht Lehrstelle im kaufm. Beruf. Gef. Offerten unter D. 525 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Jg. Zahntechniker sucht Stellung. Off. unt. K. 525 an d. Tagbl.-Verl.

Erstkl. Schrammel-Trio sucht Engagem. ab 15. 9. Offerten unter L. 524 an den Tagbl.-Verlag.

Erstkl.

Cellist u. Pianist ab 1. 9. frei. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Ax

Portier od. Oberkellner. Stellung sucht äußerst tüchtiger sprachkundiger Fachmann. Ende 30. Gefl. Offerten unter G. 515 an den Tagbl.-Verlag.

Kraftfahrer sucht bei bescheidenen Ansprüchen Beschäftig., gute Referenzen. Offerten u. D. 511 an d. Tagbl.-Verl.

Chauffeur gel. Schlosser u. Mech. sucht Stellung, a. liebsten als Herrschaftsfahrer in besserem Hause. Off. u. B. 525 an d. Tagbl.-Verl.

Verheir. Mann sucht Stellung als Bereiter oder ähnliche Beschäftig. Offerten unter L. 510 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann 24 Jahre sucht für die Abendstunden Beschäftig. irgendwelcher Art. Angebote unter L. 525 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige **Putzmacherin** nach Bonn a. Rhein gesucht.

Den Bewerbungen bitte Zeugnisabschriften, Gehaltsforderung u. wenn möglich Bild beizufügen. F194

Henriette Marx, Bonn.

Zum 1. Oktober oder früher wird in kleinerem Haushalt ein gut empfohlenes, **tüchtiges Hausmädchen** gesucht. (Köchin vorhanden.) Vorzustellen morgens vor 10 Uhr u. abends nach 1/2 8 Uhr.
Frank, Rüdesheimer Straße 14.

Energische Meister
aus d. Wachs-, Fett-, Harz- od. Mineralöl-Ind. in dauernde aussichtsr. Position per sofort od. später von größ. Werk in mittelrh. Großstadt (besetzt. Gebiet) gesucht. Verlangt wird: Mehrjähr. Erfahr. in Spaltung-, Destillations- u. Raffinationsbetrieb in ein. d. gen. Gebiete u. per önl. Eignung zum Vorgesetzten. Angebote m. Zeugnisabschr., Lichtbild u. Angabe d. Gehaltsanspr. unt. Stichwort „Meister" an **Ann.-Exped. D. Frenz, G. m. b. H., Mainz.** F35

Intelligente und arbeitsfreudige Vorarbeiter mit guten Kenntnissen in der Seifenherstellung für Meisterstelle in verwandtem Betrieb per sofort oder später von größerem Werk in mittelrheinischer Großstadt (besetztes Gebiet) gesucht. Dauernde Position bei steigendem Einkommen. Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften und Lichtbild unter Angabe der Gehaltsansprüche unter **„Vorarbeiter"** an **Ann.-Exp. D. Frenz, G. m. b. H., Mainz.** F35

Prinzipale

Kaufmännisches Personal, wie Prokuristen, Geschäftsführer, Disponenten, Buchhalter, Kontoristen, Stenographen, Maschinenschreiber, Lageristen, Verkäufer, Reisende, sowie techn. Personal vermittelt **kostenlos** und **schnell** der

Stellennachweis für kaufm. Angestellte im Städt. Arbeitsamt, Zimmer 20.

Seit Beginn der Demobilmachung 1400 Stellen vermittelt. F346

Vermietungen

Jeder Mieter der hier Wohnung sucht o. Kaufliebhaber für F341
Villen und Landhäuser
verlange die Wohnungslisten des Haus- und Grundbesitzer-Vereins. Direktionsgebäude Luisenstraße 19. Fsp. 439. 6282.

1 Zimmer.

Adlerstr. 59 1 S., K., sof.
Albrechtstr. 32, D., 1 S.
Bleichstraße 35, D., 1 S. u. K., nur an e. Person.
Schachtstr. 21 1 S., K., D.
Steing. 16, Dtv., 1 S., K.

2 Zimmer.

Adlerstr. 67 2-Zim.-Wohn., Dachstock. Näh. Vdh. P.
Feldstr. 3, D., 2-Zim.-W.
Hellmundstr. 29, D., 2-Z.-W.
Geisbergstr. 9 Dw., 2 Z. u. K., zu vm. N. 1 r. 809
Steingasse 16 Dachwohn., 2 Zim. u. Küche, zu vm.
Wellritzstr. 6, Stb. Part., 2 Zim., Küche u. Keller per 1. Okt. zu vm. 822

3 Zimmer.

3-Zim.-Wohn., Weilstraße. Part., z. 1. Okt. zu verm. Näh. Moritzstraße 20, P.

Läden u. Geschäftsräume.

Bärenstraße 2 gr. Laden zu vermieten. F247
Bismarckr. 6 Büro, Wfl. od. Lagerr. 1, 10, R. 1 r.
Hirschgraben 13 kl. Laden auf sofort zu vermieten. Krauth, Moritzstraße 85. Fernruf 6008. F357

Kranzplatz 1, 1. Et.
6 Räume für Etagen-Geschäft oder Sprechzimmer beitens geeignet, zu vm.

Marktstraße 22, Stb. 2 u. Dach, je 4 Räume zum Möbeleinstellen oder gewerbl. Zwecken zu verm. Näh. bei Vdh. Frontsp., bei Griefel. 877
Rettelbeckstr. 21 Laden mit Lebenzimmer zu verm.

Rheingauer Straße 15
Werkstätte mit el. Kraftanschluß u. Transmission sowie Büros zu vermiet. Näh. Hartmann daselbst. 810
Röderstr. 20 Wfl. o. Lag.
Römerberg 27 schön. Laden zu vermieten. B 13714
Schiersteiner Str. 26 Lad. mit 3 Zim., K. u. Bäckerei (od. zu and. Zweck.) per 1. 4. 1920. Näh. Part. l.

Laden
mit 2 Schaufenstern, 8,80 mal 7,10 Mtr. groß, mit Nebenraum, auch geteilt, zu verm. Näh. Hildner, Bismarckring 2, 1. B11913

Gr. Lebensmittel-Räume, trocken, feuersicher, auf sofort. Näheres Görg, Röderstraße 28.

Bäckerei
zu v. Marenthalerstr. 3. Bes. 8—9 1/2 Uhr vorm.

Gutgeh. Bäckerei
od. 3-Zim.-Wohn., Laden u. Lagerräume z. 1. Okt. zu vm., ev. Hausverkauf. Näh. i. Tagbl.-Verl. Wm

Villen und Häuser.

Villa Lessingstraße 13
hochherrschaftlich einger. 12—14 Zim. mit reichl. Nebenräumen a. 1. Okt. zu verm. oder zu verk. Näh. bei Jakob Wiedersbahn, Auguststraße 19, Telephon 293. 788

Auswärtige Wohnungen.

Passend für Rentner!
In einem Landh. zw. Erbenh. u. Nordenstadt (Frankfurter Straße 12), 20 Min. v. d. elektr. B., Wohnung 2 od. 3 Zim. mit Gartenanteil sofort zu vermieten.

Möbl. Zim., Manf. usw.

Adolfstraße 6, 1. gut möbl. Zimmer, nur mit voller Pension, zu verm.
Bahnhofstr. 2, 1 l., elegant. Wohn- u. Schlafz., 2 Bett. Elektr., sep., zum 1. 9.
Blücherstr. 26, P. 1 r., mbl. Zim., Woche 5.50 Mk.
Hellmundstr. 3, 1 l., m. Z.
Herrnmühlgasse 9, 2 r., freundlich möbl. Zimmer mit voller Pension z. vm.
Mühlgasse 15, 2. gut mbl. Zim., Sonnenseite, el. L., m. Verpflegung zu verm.
Rheinstraße 109, 1., nähe d. Ringkirche, zwei gut möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten.
Scharnhorststr. 4, 2 r., mbl. Z. m. sof. m. od. o. Pens.
Stiftstraße 19, 3. Stock, 1 Herren- u. 1 Schlafzimmer mit Bad u. elektr. Licht in ruhigem, hell. Hausheit als Alleinbauermieter abzugeben.
Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit voll. Pension an ält. solid. Herrn zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. We
Gut möbl. Z. m., Südl., 1. Et., ruh. Lage, bei alt. Dame zu vm. Anz. 3—5. Näh. im Tagbl.-Bl. Wu

Gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten bei Wwe. Adr. im Tagbl.-Verl. Wy

Leere Zim., Manf. usw.

Blücherstraße 24, Hinterh. heizbare Mansarde sof.
Faulbrunnenstraße 12, 2, Krombach, heizb. l. Manf.
Karlstr. 27 M. z. Einstell. von Möbeln od. an eine Person. Näh. Part.
Luisenstraße 24 Dachstockräume zum Unterstellen von Möbeln zu verm. Näh. Tapetengeschäft daselbst.
Mauerg. 8 hab. Mf. m. G.
Nerostraße 18, 1, 2 schöne leere Zimmer, Straßenseite, sehr geeignet für Büro, m. Telephonbenutz. auf sofort zu verm.
Westendstr. 11, Rüger, leer. Balkonzim. u. Mansarde.

Keller, Remisen, Stall. 2c.

Eulenstr. 13 Keller 50 qm.
Dotzheimer Straße 121 Stall für 4 Pferde zu vermieten. 764
Bismarckring 27 sch. trock. Lagerkeller, ca. 230 qm groß, mit Gas, elektr. Licht u. Kraft, Wasser, Ablauf u. hydr. Aufzug, per sofort od. später zu verm. Näh. Bleichstr. 47, Büro im Hof. B 13486
Rettelbeckstraße 21 großer Keller mit elektr. Licht und Wasser zu vm. 812
Schiersteiner Straße 27 schöner groß. Lagerkeller mit Schrotgang für sofort oder später zu vermieten. Näh. B. Auer, dort Vdh. 1. 807
Schwalbacher Str. 23 gr. Weinkeller mit all. Zubeh.

Stallung
f. 6 Pferde mit Scheunenabteil, Remisen u. Hof, (w. erf. mit Wohnung) in der Lahnstraße auf 1. 10. 19 zu vermieten. Näh. bei Hildner, Dotzheimer Str. 42. B11519

Herrschaftliche
3-Zim.-Wohn.
sehr große Räume, mit Bad, Erker, Balkonen, Zentralheizung (Warmwasser) und allem Komfort, in vornehmem, neuen Hause, freier und doch zentraler Lage
zu vermieten
wenn mir dafür eine entsprechende 5—6-Zim.-Wohnung in freier, guter Lage, eventl. in Villa, geboten wird. Wechsel nach Uebereinkunft. Ang. unter W. 523 an den Tagbl.-Verl.

Großer Eckladen
5 Schaufenster, m. hellen Souterrainräumen, Ecke Neugasse und Friedrichstraße, per 1. Oktober z. verm. Näh. Friedrichstraße 39, 3, von 2—4 Uhr. 734

Mietgesuche

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Herrschaftliches
Einfamilienhaus
eventl. Hochparterre oder Etage von 5—6 Räumen, Bad und Zubehör, per 1. Oktober d. J. eventl. später, zu mieten gesucht. Offerten an
Carl Dorpper
Mülheim-Ruhr-Speldorf, Prinzenhöhe 24.

Kleine Villa
wenn möglich mit Obstgarten zu mieten, event. zu kaufen gesucht. Miete wird ein Jahr im voraus bezahlt. Off. u. H. 526 an den Tagbl.-Verlag.

Brautpaar sucht für sofort od. später eine 2-Zimmer-Wohnung. Offerten unter J. 526 an den Tagbl.-Verlag.

Kinderl. Ehepaar sucht per 1. Okt. od. sofort 2—3-Zim.-Wohnung oder 1 Zimmer mit Küche und Mansarde od. 2 Zimmer abzumieten. Off. unter U. 526 an den Tagbl.-Bl.

Junges Ehepaar, nach hier verzogen, sucht Wohnz., Schlafz., Küche, Wäsche u. sonst. Haushalt.-Gegenstände. Grouhner, Adlerstraße 3, Part.

Eine schöne
2-Zimmer-Wohnung
im Zentrum der Stadt sofort gesucht. Offerten u. B. 512 an d. Tagbl.-Verl.

Für ältere Dame frdl. 2-Zim.-Wohn. mit Küche ges. Off. Rambach, Rittmstr. Schmidt.

Familie mit 1 Kind sucht schöne 2-Zim.-Wohn. in ruh. Viertel für 1. 10. od. später, ev. Tausch a. 2-Zim.-W. auf d. Lande. Angeb. u. H. 527 Tagbl.-B.

Suche sof. eine 1-Z.-W., Nähe Bahnhof. Näheres Oranienstraße 35, Part.

Kinderl. Ehepaar sucht freundl. 2-Zimmer-Wohn., möbl. bald. Näh. Blücherstraße 26, 2 r.

Schöne
2—3-Zim.-Wohn.
v. jung. kinderl. Ehepaar (Beamt.) z. 1. Oktober od. später gesucht. Gefl. Off. u. D. 517 an Tagbl.-Verl.

2 bis 3 Zimmer mit K., ev. mit kl. Höfchen, zu mieten gesucht. Off. u. R. 526 Tagbl.-Verlag.

Junge solide Dame sucht abgeschl.
2—3-Zimmer-Wohnung
in nur gutem Hause. Off. mit Preisangabe unter S. 504 an d. Tagbl.-Verl.

Gr. 2- ev. 3-Z.-Wohng. gesucht f. sofort od. später, am liebsten in der Nähe v. Bahnhof. Offerten unter H. 522 an d. Tagbl.-Verl.

3 od. 4 Zimmer mit Küche und Zub., Südl., sofort od. später gesucht. Keine Kinder. Helle Räume Bedingung. Näh. Oeffchlegel, Wilhelminenstr. 6, Part.

Sch. 3—4-Zim.-Wohn., sofort od. später gesucht. Gefl. Off. an B. Vollmann, Kirchgasse 19, erb.

Gesucht für Okt. oder später eine
10—12-Zim.-Wohnung
oder Villa in der Umgeb. Wiesb. Ausführl. Off. mit Preis u. O. 509 Tagbl.-B.

Möbl. 2—3-Zim.-Wohn. m. Küche zu miet. gesucht. Off. u. D. 526 Tagbl.-Bl.

Möbl. Wohnung, 6—8 Zim. od. kl. Villa in gut. Lage (üb. Winter) f. kleine 2-Pers.-Familie u. Dienerschaft ges. O. Engel, Adolfstraße 7.

2—3 möbl. Zimmer mit Küche, womöglich mit Klavier, gesucht. Offerten an Hotel Grüner Wald, Zimmer 312.

Gesucht per 1. 10. oder früher von ält. Dame, Dauermieter, gut möbl. Zim. mit bester Verpflegung in nur herrsch. Hause (Kurhausviertel). Offerten mit Preisangabe u. Q. 521 an Tagbl.-Verl.

Dauermieter sucht ein sonnig, gut ausgestattetes, ungestört. Z. m. mit oder ohne volle Verpflegung, gleich od. später. Offerten unter O. 525 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftsfräulein sucht möbl. Zimmer per 15. 9. 19, Mitte Stadt. Off. u. P. 526 Tagbl.-Bl.

In ruh. guter Lage wird ein bequem möbliert. Zimmer, mögl. bald, mit voller Pension, gesucht. Off. u. M. 525 an den Tagbl.-Bl.

Dame (Mitgl. d. Landestheaters) sucht möbl. Wohn- und Schlafzimmer in besserer Familie od. bei einzelner Dame, evtl. mit Mittagstisch. Offerten mit Preis an M. Krüger, Nassauisches Landestheater.

Eleganz möbl. Zimmer mit sep. Eingang gesucht. Gefl. Offerten u. G. 526 an den Tagbl.-Verlag.

Welche Familie od. einzelne Dame gibt alleinst. Stenotypistin ein Heim? Offerten u. Z. 525 an d. Tagbl.-Verl.

Eine ältere Person sucht eine leere Mansarde. Moritzstraße 45, Vdh. P.

Wohnung, für Bürozwecke passend, 2—7 Zim., mögl. Kirchgasse od. Nähe, z. 1. Okt. od. früher ges. Ausführl. Angebote mit Preis unter H. 497 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

In der Nähe Bahnhof
2 Part.-Zimmer
für Bürozwecke, gesucht auf 1. Oktober. Off. unt. U. 522 an d. Tagbl.-Verl.

Gesucht zum 1. Okt. von einem Geschäftsmann 1 od. 2 kl. leere Zim. Nähe Schiersteiner Straße. Off. unt. R. 525 an d. Tagbl.-Verl.

Laden sucht fein. ruh. Geschäft, auch 2 Zimmer, möbl. Offerten unter B. 523 an den Tagbl.-Verlag.

Größ. Werkstätte welche für Polsterei geeignet ist. Nähe Hauptbahnhof zu mieten gesucht. Angebote an Haus- und Grundbesitzer-Verein erb.

Fremdenheime

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Haus Riviera Wiesbadener Str. 7, schöne Zimmer ohne oder mit rchl. persönl. Verpfl. prw.

Feinere Privat-Pension erste Kurlage, mitten im Garten. **Villa Paulinenstr. 1** von **A. Elbers.** Große elegante Zimmer und Einrichtung. Bäder beste reichhaltige Pension.

Geldverkehr

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Kapitalien-Angebote

Kapitalanlagen auch **Hypotheken** vermittelt **Heinrich F. Haussmann** Bankagentur Goethestraße 13.

Kaufe selbst sofort bar 2. Hyp. ohne Haftung. Off. u. T. 526 Tagbl.-Verlag.

10—20,000 Mk. von Selbstg. auf g. Hypoth. od. sonst. sicher anzulegen. Off. u. R. 117 an Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckr. 19.

25,000 Mk. ganz od. get., auf prima 2. Hyp. z. 1. 10. auszul. Offerten unter L. 526 an den Tagbl.-Verlag.

30—35,000 Mark. auch geteilt, auf gute Hyp. vom Selbstgeber auszuleih. Off. u. S. 511 Tagbl.-Bl.

40,000 Mk. auf 1. Hypoth. v. Selbstverleiher auszul. Off. u. W. 499 Tagbl.-Bl.

100 000 Mk. Betriebskapital in kl. Beträgen auszuleihen. Off. u. D. 14627 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. Rückp. F66

Ca. 100 000 Mk. auf 1. Hypothek für Anfang Oktober d. J. auszuleihen. Offert. u. U. 492 an den Tagbl.-Verlag.

Kapitalien-Gesuche

28,000 zu 4 % sucht sehr vermög. Besitzer auf 2-Fam.-Villa. Nähe Kurpark. Wert 60,000 Mk. Off. u. S. 526 Tagbl.-Bl.

Goldsichere Kapitalsanl., Mk. 45. bis 50,000 Mk. zu 5 % als 2. Hypoth. auf hies. hochf. Obj. bei Bankk. O. Engel, Adolfstraße 7.

135000 Mk auf gute 1. Hypothek gesucht. Offerten u. A. 514 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Immobilien-Verkäufe

Günst. Gelegenheiten zu Kauf und Miete von herrschaftlichen Villen und Etagen weist nach **J. Chr. Glücklich** Telephon 6656. Wilhelmstraße 56.

Villen, Geschäfts- und Etagenhäuser in Wiesbaden und Umgegend preisw. zu verkaufen Archit. Müller, Wiesbaden Sonnenberger Straße 19.

Wohn.-Nachw.-Büro **Lion & Cie.** Bahnhofstr. 8, T. 708. Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.

3 Villen, Sonnenberger Str., sofort zu verk. Arch. Müller, Sonnenberger Straße 19.

Mehrere Villen sehr gute Lage, sofort preiswert zu verkaufen. Näheres unter R. 520 an den Tagbl.-Verlag.

Villa, beste Lage, wegzugshalber zu verk. Off. u. E. 518 an den Tagbl.-Verlag.

Villa zu verkaufen, Wiesbaden, Abeggstraße, in der Nähe des Kurhauses. Zu erfragen i. Tagbl.-Verl. Wt

Fremdenhaus, allererste Kurlage, durch den alten besten Ruf, sowie feine gedieg. Einricht. sichere Gewähr f. rentabl. Existenz bietend, zu verkaufen. Anz. jedoch zirka 60—80,000 Mk. O. Engel, Adolfstraße 7.

Mehrere sehr preiswerte Wohn- u. Geschäftshäuser sofort zu verkaufen. Arch. Müller, Sonnenberger Straße 19.

Villa i. Taunus mit 1/2 M. Gart., Zukaufs-, Forellenfisch- u. Hofwildjagd-Gelegenheiten f. nur 24,000 Mk. F66 Js. Rosenbaum, Gwinnerstraße 24, Frankfurt a. M.

Herrschaftliche Villa mit gr. Park für 280,000 sofort zu verkaufen durch Ph. A. Feilbach, Dotzheimer Straße 53.

4 2-Familien-Villen mit und ohne Zentr.-Heiz. für 105,000, 115,000, 150,000 u. 160,000 Mk. zu verkaufen durch Ph. A. Feilbach, Dotzheimer Straße 53.

Kaiser-Friedrich-Ring herrschaftl. Etagenhaus m. 5- u. 6-Zim.-Wohn., über 6 % rent., zu verk. Anzahl. 50—70,000 Mk. Ph. A. Feilbach, Dotzh. Str. 53.

Kapital-Anlage. Mitte der Stadt ist masf. geb. Eckhaus mit mehreren Läden, Toreinfahrt, Rem., Stallung usw., für jeden Großbetrieb passend, für 310,000 Mk. b. 30—40,000 Mark Anz. zu verk. Mietwert ca. 25,000 Mk. Ph. A. Feilbach, Dotzh. Str. 53.

Schönes rent. Haus mit Wirtsch., Gart., Kegelbahn, Salchen, in g. Lage u. ginst. Bed. z. vk. Ph. A. Feilbach, Dotzh. Str. 53.

Rent. Haus i. Westend, für Kutscher u. Metzger passend (kompl. Metzgereimasch. vorhanden), für 165,000 Mk. b. 20—30,000 Mark Anz. zu verk. durch Ph. A. Feilbach, Dotzheimer Straße 53.

4×7-Zimmer-Wohnung am K.-Friedrich-Ring für nur 122,000 Mk. sof. zu verk. d. Ph. A. Feilbach, Dotzheimer Straße 53.

Wohnhaus

in der Adlerstr. mit kl. Laden u. 2 Werkstätten, geeignet für Handwerker, Erbteilungs halber unter sehr günst. Beding. sofort zu verkaufen. Off. unter U. 503 an d. Tagbl.-Verl.

Selten günst. Angebot!

Rentenhaus

f. 82,000 Mk. (10,000 Mk. unter der feldaer Taxe) Umstände halber sofort zu verkaufen Offerten unt. L. 523 an d. Tagbl.-Verl.

In bester Vorort-Lage rent. Wohn- u. Geschäftshaus, evtl. mit Garten, u. Taxw. zu vk. Off. U. 116 Tagbl.-Zweigl., Bismarckr.

Fabrikgebäude

massiv, 3 Geschosse mit elektr. Kraftanschl., Kessel- und Maschinenhaus sowie Wohnhaus mit Büroanbau u. Scheune zum Preise v. nur 75,000 Mk. zu verkaufen. Off. unter X. 525 an d. Tagbl.-Verl.

Zu verkaufen: Mühle

nicht weit von der Bahn, in waldreicher, gesunder Gegend, idyllisch gelegen, eigene Mineralquelle, als Sommerfrische geeignet, evt. auch mit etwa 6 Mrg. Acker- u. 3 Morg. Wiesenland. W. Theis, Niederwallmenach b. St. Goarshausen am Rhein.

Einges Grundstück an d. Kahlenmühle gel., ca. 45 R., sof. zu verk. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 29, Part.

Immobilien-Kaufgesuche

Kl. Villa

in guter Lage, ein- oder zweistöckig, mit 5—6 Zim. und allem Zubehör, im Werte bis zu 50 Mille zu kaufen gesucht. Offerten unter A. 68 an d. Tagbl.-Verlag erbeten.

Mod. Villa

ca. 8—10 Z., Heiz., Gart., möglichst mit Mobiliar, sofort zu kaufen ges. Off. u. F. 526 an Tagbl.-Verl.

Landhaus

mit großem Obstgarten, 1—2 Morgen Land, in d. Umgebung von Wiesbaden zu kaufen gesucht. Off. u. U. 520 an Tagbl.-Verl.

Zu kaufen gesucht

Haus im Preise v. 20 000 bis 25 000 Mk. gegen bar. Offerten unter X. 509 an den Tagbl.-Verlag.

Haus

mit gutem Delikatessengeschäft in guter Lage zu kaufen gesucht. Off. unt. D. 527 an d. Tagbl.-Verl.

Haus m. ca. 3—4 Familien nebst großen und hellen Räumen, ev. m. Laden, für eine Kunstanstalt geeign., in guter Geschäftslage zu kaufen gesucht. Nur Selbstverkäufer kom. in Betracht. Off. unter B. 527 an d. Tagbl.-Verl.

Selbstkäufer sucht gutes Rentenhaus sofort od. später zu kaufen. Off. O. 118 Tagbl.-Zweigl.

Gute Pension

mit ca. 30,000 Anzahlung zu kaufen gesucht. Off. u. E. 526 an Tagbl.-Verl.

Villa, schönster Höhenlage,

11 Zimmer, 5 Mansarden, Speisezimmer, Küche und Bäder, Garten u. Kleinviehhaltung, direkt an der elektr. Bahn auf der Grenze bei Wiesbaden gelegen (vorzügl. geeignet für Pensionshaus) sofort zu verkaufen. Nur kapitalkräftige Selbstreflektanten wollen sich melden u. G. 521 an den Tagbl.-Verlag.

Landhaus

9 Zimmer, herrliche Höhenlage mit allem Zubehör, elektr. Licht, Garten, direkt bei Wiesbaden an der elektr. Bahnhaltestelle gelegen, sofort zu verkaufen.

Kapitalkräftige Selbstkäufer wollen sich unter F. 521 an den Tagblatt-Verlag melden.

Das Haus Kapellenstr. 8

ist wegzugshalber sofort zu verkaufen. Zu erfragen Kapellenstraße 8, 11—12 Uhr vormittags. **W. Gornicki.**

Grundstück

(Baugelände)

59 ar, an der Lahnstraße (z. Z. als Zimmerplatz verpachtet) zu verkaufen.

Näheres **Dotzheimer Str. 119, 3. I.**

Villa oder Landhaus

6 bis 8 Zimmer mit reichl. Zubehör, moderner Neubau mit allem Komfort, mit schönem Garten in freier Lage **zu kaufen oder zu mieten gesucht.** Ausf. Angebote mit Preisang. an **Bissing, Wiesbaden,** Nikolasstr. 10, 1.

Verkäufe

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Privat-Verkäufe

Obst-, Gemüse- und Lebensmittel-Geschäft

in bester Lage, Halbestelle. Umstände halber billig zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. Wz

Ein junges **frommes Reitpferd** zu verkaufen Kiedricher Str. 6, 3 r.

Ein Zuchtschwein u. Ferkel u. eine Ziege zu verk. bei Glock, Adlerstraße 50.

Bien berger allemand à vendre, 16 mois, bête supérieur Staupe bien passer **Reichwein,** Schwalbacher Str. 14.

Deutscher Schäferhund, gut dressiert, zu verkaufen Kräutergarten 1, Hotel.

Deutscher Schäferhund

8 Mon. alt, Ia Abstamm., hervorragend schönes Tier, zu verkaufen Sonnenberg, Berastraße 3.

Deutscher Schäferhund

16 Mon. alt, Prachttier, Staube gut überstanden, zu verkaufen. Reichwein, Schwalbacher Str. 14, 1.

1 D. Schäferhündin, reiz. Wolfsspitzchen, scharf. Hofhund billig zu verk. Gurlich, Wiesbad., Rheinstraße 60.

3 St. ½jähr. Hasen bill. Drudenstr. 10, Hth. 3 r.

Hasen mit Stall zu verk. Albert Theis, Lahnstraße 26.

Blutfremde Paare

Schow-Homer, Pfau- u. Trommel-Tauben, eine Doberm.-Hündin wegzugshalber billig abzug. Fehr, Kiedricher Str. 12, Hth. 2.

Armband-Uhr billig zu verkaufen bei Stahlschmidt, Wielandstraße 14, R., von 10—1.

Alter, sch. geschn., gelber Schildpatt-Kamm zu verk. Adelheidstraße 12, 2.

Einige Meter Tüll, auch zum Brautschleier geeignet, bill. zu vk. Knopf, Krankenstraße 5, 3.

Nerz-Garnitur, Gehrock-Anzug zu verkauf. Luxemburgstraße 5, 1 St. Ansehen von 3—2 Uhr.

1 grauer Velbelhut

1 taube Samthut u. zwei braune Filzmädchenhüte zu vk. Kirchgasse 19, 2 r.

Zu verkaufen:

neuen schick. Samthut mit Reiher, eleg. Bluse 40 Mk., Federboa 35 Mk., neue Stiefel (36), Perlitzsche, Handarbeit, 100 Mark. Schneider, Lehrstr. 16, R. I

Bl. Kostüm, neu, Gr. 46, bill. zu vk. Nägele, Webergasse 23.

Schwarz. D.-Tuchjackett 35 Mk., eleg. schw. Tullbluse (neu) 40 Mk., prima Astrachanmantel, lang, ein Paar eleg. D.-Halbschuhe, neu, Gr. 40, für 50 Mk. Gobsch, Albrechtstr. 5, H. 2

Gestr. Damenkleider u. Panamahut zu verk. Westendstraße 39, 3 l.

Gestrickte Jacke, reine Wolle (Gr. 42) bill. zu verk. Anzus. v. 6 Uhr abends Bleichstr. 35, 1 Kl.

Schwarz-seid. Trikot-Jacke u. 5 Mtr. schwarzen Stoff zu verk. Kl. Schwalbacher Straße 4, 1 r.

Taille, Paletot f. Jüngl., neue nußb.-pol. Bettst. m. Patentr. zu verk. Diehl, Bleichstraße 40, 2 r.

Mädchenmantel, 14 J., 6 Mtr. schw. Voiles, ein Garderobenst., nußb.-pol. Wenn, Bleichstraße 30, 1.

Dunkelbl. Taftkleid, rohseid. Kleid, w. Waschkostüm (Gr. 46) bill. zu vk. Kapellenstraße 6, Part.

Neue w. seid. Bluse für 70 Mk. zu vk. Scheffelstraße 3, Gartenh. 3 St.

Hochelegant. Abendkleid (schw. Velourchiffon) ganz neu, zu verk. Adelheidstraße 12, 2.

Zu verkaufen:

mod. Taftkleid, braunkar. Kostüm, Winterhüte, eleg. Batistkombination u. zwei Chiffonumhänge für ält. Damen Adelheidstr. 12, 2.

Blaues Jackenkleid, reine Wolle, Gr. 46, zu vk. Kaiser-Fr.-Ring 88, 2 r.

Dunkelbraunes Jackett, Größe 44, 25 Mk. Röderstraße 19, 2, Müller.

Jackenkleid, seid. Jacke 2c. vk. Scharnhorststr. 15, 3 l.

Eleg. Abendkleid, mod. Cover coat-Kostüm, seid. Regenmantel m. Hut, Straußfedern-Kragen, gut erh. dunkles Kostüm, weiß. Cheviotrock, weiße Crepebluse u. and. helle Blusen, lange grüne Strickjacke, zwei weiße Pflegerinnenschürzen, Sommer- und Winterhüte, Sonnenschirm, Regenschirm, w. Leinenschuhe u. a. n. Halbschuhe (39), Handsch., w. K.-Sch. (26) vk. Frink, Nerotal 9.

Feiner Krimmer-Paletot billig zu verk. Hartmann, Friedrichstraße 57.

Guter Winter-Mantel für 20 Mk., Bohnenmasch. für 5 Mk. zu verk. Grabenstraße 2, 3. Stock.

Gut erhaltener **Frack-Anzug** im Auftrag zu verk. Näh. Ausk. ert. Schneidermstr. Spiekermann, Kellerstr. 7.

2 Gehröcke u. 1 Kelln.-Frack mit Weste billig zu verk. Rauenthaler Straße 8, Mth. 1, Stock links.

Getrag. Herrenkleider. 2 Ia Fräcke auf Seide, Ueberzieh., Gehrock, Hausrock sowie Kinderwagen, alles billigst zu verkaufen Broer, Dotzheimer Str. 108, R.

Gut erh. Knaben-Anzug (10—12 J.) bill. zu verk. Wolff, Scharnhorststr. 26.

Dunkler Ueberzieher, Rock- u. Weste, eleg. hellseid. Weste, n. Herrenschuhe (43), neue Lack-Gesellschaftssch. (43), Schlipse. Frink, Nerotal 9, 10—42.

Prima Ledermant.

für Kraftfahrer zu verkaufen b. **Stöppler,** Karlstraße 28, Part.

1 P. hohe br. D.-Stiefel, 1 P. schwarze Halbschuhe (beide neu) b'ill. zu verk. Pfeiffer Michelsberg 24, 1.

Neue Halbschuhe (Nr. 41), n. Mädchenstiefel (Nr. 35) zu verk. Kronenberger, Moritzstr. 37, 2 r.

Lackschuhe, neu, Gr. 40—41, zu verkaufen bei Kroll, Herderstraße 15, 3 r.

Versch. neue Damenschuhe, 2 Paar Stiefel (40—41), neu, 1 P. neue Spangenschuhe (41), 1 P. Halbschuhe (36), neu, weiße Kinderspangenschuhe (36), 1 Paar wildl. schw. Stiefel (Gr. 37), neu, zu verkaufen. Maurer, Werderstraße 6, 3 r.

2 P. n. Mädch.-Halbschuhe (Gr. 32) zu verk. Brömser, Nerostraße 5, Hth. 1 r.

1 Paar n. Tourenstiefel zu verk. Wenand, Kaiser-Friedrich-Ring 2, Part.

1 Paar neue Herrenstiefel (Größe 42) für 80 Mk. zu verkaufen. Hinze, Rheinstraße 32, Part.

2 Paar neue Stiefel zu verk. Ruoff, Adelheidstraße 53, Hth. 1 r.

½ Dtzd. w. H.-Hemd., 37, ½ Dtzd. Stehkr., 41, Strohmatr. vk. Sedanstr. 13, 1.

Damenschlafrock

hochelegant, reine Wolle, türk. Muster, für 200 Mk. zu verk. Dotzh. Str. 33, 1.

Herren-Hemden, gut erhalten, spottbillig zu verk. Korn, Dotzheimer Straße 19, 2 lks.

Stehumlegkr. (Halbw. 37) u. Piker-Vorhemden bill. Zimmermannstraße 10, R.

Neue Bett- u. Tischwäsche, sowie 2 vollständ. Federbetten zu verk. Drehwald, Jahnstr. 28, von 10—12.

4 Damasttischtücher

preiswert abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ww

Tüll-Vorhänge

(Gr. 350/150) bill. zu verk. Friedrich, Weilstr. 4, 3 St.

Klöppelspitzen, Kragen, Kissenecken, Decken u. kleine Deckchen verkauft nur an Privat H. Uhrig, Kellerstraße 13, Gth. 2. Anzusehen Dienstags und Freitags vormittags.

Grüne Plüschdecke, Korsett, Knaben-Schürzen, Leibchen sehr b'ill. zu verk. Am Römertor 7, 2 rechts.

Autodecken u. Schläuche

5 Stck. 760×90
6 Stck. 765×105
4 Stck. 815×105
2 Stck. 835×135
6 Stck. 880×120
5 Stck. 895×135
4 Stck. 935×135
durchweg Michelin
R. Blind, Mainz, Heidelbergerfahrgasse 13.

Reisetasche

70 cm lang, 40 cm breit, 20 cm hoch, bestes Leder, für 140 Mk. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verl. Ws

Nußb.-Spiegel zu verk. Dotzheimer Str. 171, 3 r.

Billard, 1×2, m. Bällen u. Queus zu verk. Müller, Taunusstraße 4.

Peddigrohrsessel mit Kissen u. Fußbank zu verk. Wallufer Straße 11, Part. links, 10—12 vorm.

Blüthnerflügel

gut erh., zu verkaufen. Tiedemann, 69 Kapellenstraße 69.

Phonola

zu verkaufen. Anzusehen Dienst., Mittw., Donnerstag v. 11-1 vorm. u. 4-7 nachm. Mainz, Bahnhofsplatz 2, 2. Eingang Alicestraße. F 35

Orchester-

Musikwerk, zu verkaufen Hochstättenstr. 1, Hotel.

Celle, gutes altes Instr., bill. zu verk. A. Haasenstein, Kl. Burgstraße 1, 3.

Gute Geige mit Bogen u. Kasten, 1 Notenständer bill. abzug. bei Lagrande, Sedanstraße 13.

Ein Althorn, fast neu, sowie ein Viton preiswert zu verkaufen Hermannstraße 4, 2 links.

Grammophon m. mehr. Platten zu verk. Lanzer, Moritzstraße 48.

Eßzimmer

neu, dkl. Eichen, kompl. mit 6 Lederstühlen zu verkaufen bei **Weber,** Karlstraße 11, Laden.

Gute saubere Betten

lackiert u. poliert, 1- u. 2tür. Kleiderschr., Sofa, Tische, Stühle, sch. Küchen-Einricht. usw. bill. zu verk. Peter, Hermannstraße 17, Part. r. 3. Stock.

Herrschaftl. K.-Bettstelle (Mahag.) m. Matr., Waschkommode, Bugeleis., Nachtstuhl zu verkaufen. Kraft, Sonnenberger Straße 28.

Eine Pfaff-Nähmaschine

zu verkaufen Adelheidstraße 58, 2. Stock links.

Herren-Schreibtisch

Nußbaum, Eichen, zu verk. Häuser, Lorelenring 5, 3 l.

Kassenschrank

zu verk. Werner, Goethestraße 13, 1. Stock.

Hochfeine Kücheneinricht.

Pitsch. mod., runde Ausführung, neu, zu verk. Schreinerei Weber, Karlstraße 11, Laden.

Zu verkaufen

1 Tisch u. 8 Stühle

Eichen, gebraucht. Näh. Friedrichstr. 51, 2, Büro.

Kolonialwaren. Laden-Einrichtung m. zwei Theken, ganz oder geteilt, preiswert zu vk. Kronenberger, Moritzstraße 37.

2 Warenschränke

1 m br., 2,80 m hoch zu verkaufen. Kamm, Moritzstraße 22.

1 Ladenthele

versch. Tische und ein 3-arm. Wandleuchter bei **Born & Schottenfels** Hotel Nassauer Hof.

Lagerregale

2,80 lg., 2,50 Höhe, 0,50 tief, m. 6 Gefach. fast neu, billig zu verkaufen bei Dörr, Helenenstraße 24.

Schreibmaschine

amerik. Mod., stabil gebaut, zu verk. bei Hausmann, Goethestr. 13.

Zwei Kartoffelsortiermaschinen, noch gut erhalten, und eine Verriegelmaschine zu verkaufen. Zu besichtigen zw. 12 u. 4 Uhr, Geisenheimer Straße 5, Part.

Singer-Nähmaschine, Zentral-Bobin fast neu, stickt u. stopft, unter Garantie b. zu verkaufen Rumpf, Saalgasse 16.

Auto-Gelegenheit.

Occasion

Opel Phaeton, 14/38, neu,
Benz, 16/28, 6sitzig, gebr., fahrbereit,
Benz, 12/30, Limousine, gebr., fahrbereit,
Mercedes, 22/40, Limousine, gebr., fahrbereit,

preiswert sofort zu verkaufen. Offerten unt. **H. 10149 an Ann.-Exp. D. Frenz** G. m. b. H., **Mainz.** F 35

Ueberrollen, fast neu, 20, 30 u. 50 Ztr. Tragkraft, zu verk. Becker, Dotzheimer Straße 87.

Ein leichter Bauernwagen u. eine Rolle u. ein dreistöckiger Hasenstall mit Hasen zu verk. bei Jung, Hasenstraße 16.

Leicht. Präd. Handkarren, 1 Ladenthele, versch. Salz- u. Mehlkasten, sch. Holzbackmulde u. Teigteilm. vk. Schneider, Rheingau Str. 6.

Gut erh. Kinderwagen zu verk. Küchenstr. 31, 2 r.

Gut erh. Kinderwagen im Auftrag zu vk. Ruoff, Adelheidstraße 83, Hth. 1 r.

Kinderwagen bill. zu verk. Steyler, Niederwaldstr. 7.

Holländer m. a. Reif. zu verk. Borchert, Schwalbacher Straße 42, Hth. R.

Damenrad bill. zu verk. Näheres Nerostraße 42, 2. Stock, Grosch.

Neues Jahrrad

mit guter Bereifung zu verk. Frankenstr. 11, Part.

Fahrrad mit Freilauf u. pr. Gummibereifung vk. Engel, Bismarckr. 43, R.

Gut erh. H.- u. Damenrad m. neuer Ber. vk. Grünthaler, Hermannstraße 3.

Starkes Fahrrad

Vollaummi, 135 Mk. verk. Friedrich, Weilstraße 4, 3.

Zwei neue Räder (1 Mtr. hoch) zu verkaufen Oranienstraße 34, Hth. 2 l.

Neue u. gebr. Fahrräder, sowie reinen Gummiber. billigst abzug. R. S. U. Vertreter A. Bettner, Wörthstraße 33.

Fahrrad zu verkaufen, Wenand, Lothr. Str. 28.

Herrenrad ohne Bereif., neuer feldgrauer Anzug, 1 Ziehharmonika billig zu verk. Schaller, Rettelbeckstraße 22, Mth. 2.

Starkes Fahrrad billig. Meyer, Wellritzstr. 27, H.

Ein Fahrrad, ein Frack, Smoking, Weste u. Anzug für 17jähr. zu verkaufen bei Vetter, Saalgasse 30, Laden.

2 Fahrrad-Schlauchreifen

f. 40 Mk. zu verkaufen A. Schnabel, Feldstr. 9/11.

Kachelofen mit Einsatz (Rießner), groß, für Laden oder Saal zu verk. Müller, Taunusstraße 4.

Badeofen m. Kohlenfeuer, zu verk. Näh. Kroenkel, Moritzstraße 11.

Fast neuer Herd m. Kupferschiff, 2fl. Gasherd, weiß, elektr. Mess.-Zugalampe zu verkaufen. Kölling, Göbenstraße 3.

Messinglüster

3fl. elektr., 3fl. Gas, u. Messinglüster, 4fl. elektr., m. Zugvorrichtung zu verkaufen b. Stöppler, Karlstraße 28, Part.

Gaslampe, fast neu, zu vk. Turnrock, Rauenthaler Straße 24, 2. Anzusehen vorm. 10—12 Uhr.

1 P. neue Klavierleuchter (matt) u. weiß. Spitzensonnenschirm preisw. zu verk. Goethestraße 3, R.

Ein fast neuer freistehend. außeis. emaillierter **Kesselofen,** 250 Ltr. Inhalt, zu verkaufen. Schweitzer, Geisbergstraße 4.

Gasherd

kompl., Friedensw., hochf. Ausf., sowie einige Kokoslläufer, 90 cm×3—5 m, beides fast neu, zu verk. Pfaff, Waldstr. 52, 2 r.

Füllofen für größ. Raum, gut heiz., zu verk. Klee, Häfnergasse 13.

Kleiner Ofenherd o. Backofen und Rohr für 50 Mk., eiserner Waschenschrank für 100 Mk., große Einmachgläser zum Zubinden zu vk. Debberthin, Frescenjusstraße 25.

Wand-Gasbadeof. (Junk.), em. Badewanne i. Auftr. vk. Kölling, Göbenstr. 3.

M. Vorsenst., 1,16×2,06 i. L., vk. R. Tagbl.-M. Wv

Fahnen, u. Wandschild zus. 50, Waschtopf 10 Mk. Taunusstraße 12.

Ein erstklassiger **Lastaufzug** gut erhalten, mit Ketten, Rollen u. d. dazu nötigen Trägern zu verkaufen. Näheres B. Rosenstein, Taunusstraße 5.

Drehstrom-Motor

3. E. W., 115 Volt, 2 PS., Schleifringanker i. Fried.-Ausführung abzugeben. Best, Frankenstraße 16, 2.

Neuer Transform.

125 P., pr. 40, 45, 50 P. sec. 40 Amp., m. Projektionslampe Friedensarb., Deutzer 2½-PS.-Gasmotor wenig gebraucht, zu verkaufen. Näheres Kol. Müller, Techniker, Kirn a. Nahe.

Waschkessel mit Gestell b. Boiting, Rettelbeckstr. 15

Auto- u. Motorrad-Decken u. -Schläuche

in allen gangbar. Größen vorrätig u. sof. lieferbar.

Perl-Oel-Industrie

Adolfsallee 35, Tel. 3003.

Sämtl. Eisenteile für einen deutschen Ofen, mit Kupferrosten hat abzugeben A. Sieben, Bertramstraße 10.

Kugelbuchse

4 Stck., 1 Mtr. Durchmesser, zu verkaufen Nußbaumstraße 1.

Mistbeetfenster, eis. u. hölz., zu verk. Näh. Kaiser-Fr.-Ring 29, R.

Händler-Verkäufe

Eßzimmer-Einrichtung

komplett, 1250 Mk., sofort abzugeben. F. Darmstadt, Frankenstr. 25, Tel. 2558.

Eleg. Speisezimmer, kl. Nußb.-Büfett, Schreibtische, Sekr., Piano, sehr gute Betten, Spiegel- u. Kleiderschr., Küchenmöbel, Uhren, Spiegel, Chaisel. usw. bill. zu verk. Möbellager Hochstättenstr. 16.

Schlafzimmer

Eichen, Rüstern, Mahagoni, Kirschbaum,
Bücherschränke
Klubsessel
Flurgarderoben
Schreibtische
besonders preiswert.
Möbellager
4 Bärenstraße 4.

Büfett u. Kredenz

preiswert zu verkaufen
Möbellager
4 Bärenstraße 4.

Sch. neue Küchen-Einr. zu verk. Näh. Schreinermeister Brust, Sonnenberg, Wiesbad. Straße 35.

Karbid, Karbid-Lampen, Kaffeeröster, Gas-Lampen, Brenner, Rhl., Glühkörper, Gaskocher, Gas-, Brat- u. Backhauben, Badewannen, Badeöfen, Kopfhähne und Gartenschläuche zu verk. Krause, Wellritzstraße 10.

Klubsofa, 2 Klubsessel

elegante Fasson, Gobelinbezug zu verkaufen. **Louis Wölfert,** Herderstraße 27.

Kaufgesuche

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

2 leichte Pferde

im Alter von 5—6 Jahren **mit Pferdegeschirr** zu kaufen gesucht. 1155 **W. Gail Wwe., Biebrich.**

Stärk. russisches Pferd oder Pony, 7- bis 10jähr., gesucht, automobilkomm. u. fehlerfrei. Gefl. Offerten unter M. 524 an den Tagbl.-Verlag.

Obst

auf dem Baum, einzelne Bäume, Baumstücke. Erntag ganzer Hofgüter kauft gegen Barzahlung auch auswärts Hattemer, Adelheidstr. 86. Tel. 4923

Rohglimmer

kauft jedes Quantum. Eilofferte erbittet F 111 Wilhelm Schulze Nachf., Berlin, Admiralstr. 7.

Gold. Damen-Uhr

u. Kette od. Armband-Uhr gesucht. Offerten u. E. 513 an den Tagbl.-Verlag.

Silberne Leuchter

ein Paar in schöner, möglichst antiker Form, zu kaufen gesucht. Off. u. S. 524 Tagbl.-Verl.

Herren-Pelz, gr. schl. Fig., gesucht. Off. unter W. 525 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gut erh. Pelz zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Bl. Bo

Nach auswärts zu hohen Preisen zu kaufen gesucht: Antiquitäten aller Art, wie Bilder, Möbel, Brokate, alte Stoffe, Gold- u. Silbersachen, Juwelen, Porzellane, Miniaturen, Bronzen, Spitzen, Gobel., Buch., Autogramme, Waffen, Uniformen, Plastiken i. Holz, Ton und Stein, Glasmalereien, Gläser usw. usw. sowie alte erotische Teppiche, w. auch ramponiert. Off. u. G. 518 Tagbl.-Verl.

Kleider all. Art, Pelzsach., Tepp., Gard. u. all. Andrang, k. zu allerhöchsten Preisen Nemetter, Gonsenheim, Kaiserstraße 71. F 35

Damenwäsche

zu kaufen gesucht. Off. u. B. 527 an den Tagbl.-Verl.

Kaufe
zu allerhöchsten Preisen
Kleider
Pelze aller Art
Wäsche Schuhe Gardinen. Portieren Tepp., Pfandscheine usw.
Frau Großhut
Wagemannstr. 27. 1. Telephon 4424.

Kleider
aller Art, Pelzsachen, Tepp., Gardin., Wäsche, Schuhe rc. kauft zu allerhöchst Preis.
Frau Stummer
Neugasse 19. 2. Stock. Telephon 3331.

Nur D. Gipper,
Riehlstr. 11, Tel. 4878
zahlt am besten f. Kleider, Schuhe, Wäsche, **Möbel, Teppiche,** Linoleum, Gardinen, Bettfedern, Zahngebisse, Gold, Silber usw.

Fein. Anzug
u. Covercoat zu kaufen gesucht. Offert. u. X. 498 an den Tagbl.-Verlag.

Guterhalt. Anzug
mittl. Größe, zu kaufen gesucht. Kritschgau, Moritzstraße 20.

Militär-Hose, feldgr. Offizierstoff, zu kauf. ges. Off. mit Preis u. O. 524 Tagbl.-Verlag.

Gut erh. Ulster zu k. ges. Korn, Frankenstr. 25.

Ein eleg. Abendmantel
mit Stola zu kaufen ges. Gonsenheim bei Mainz, Herrenweg 11. F 85

Feine echte Spitzen
am liebsten antik, sucht Dame zu kaufen. Off. u. D. 508 an d. Tagbl.-Verl.

2 Verbindungsstücke
1 Perser Teppich
1 eleg. Herrenzimmer
1 Lederklubsessel
1 Pianino
auf sofort gesucht. Preisangabe erwünscht.
Jäger, Helenenstr. 15, 1.

Linoleum- u. andern Teppich von Privat zu kaufen gesucht. Peter, Hermannstr. 17, 3.

Photo-Apparate
mit guter Optik kauft
H. C. Bruere
Kodak-Geschäft
Hotel „Vier Jahreszeiten".

Alte Gemälde
auf Holz oder Leinwand, wenn auch defekt, kauft Weber, Bahnhofstr. 6, 8.

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Paul Sulzberger,
Wörthstraße 17.
Telephon 772.

Schreibmaschine
sehr gut erh., zu kaufen ges. Näh. Ang. Schirmer, Rheingauer Straße 10.

Klavier, gute Marke, zu kauf. gesucht. Off. u. P. 10150 an D. Frenz, Ann.-Exped., Mainz. F85

Geige
für Schüler gesucht. Off. u. D. 513 an Tagbl.-Verl.

Suche Grammophon
zu kaufen. Offerten unt. M. 518 an d. Tagbl.-Verl.

Grammophon, trichterlos, Sport-Anzug gesucht. Off. u. A. 118 Tagbl.-Zweigst.

Antike Kommode antiker Schrank
und
2 Perser Teppiche
gegen hohen Preis zu kaufen gesucht.
Wagmann, Saalgasse 28.

Gebr. Möbel
w. stets angekauft von Schramm, Nerostraße 28.

Büfett, Diwan, Ausziehtisch, Stühle, Steppdecken, Gardinen u. Bettwäsche zu kaufen gesucht. Graubner, Adlerstr. 3.

Die höchsten Preise
zahle ich für
Guterh. Herren- u. Damen-Kleider
sowie alles, was im Herrschaftsh. ausrangiert wird.
Frau Klein
Coulinstraße 3, 1
— Telephon 3490 —

Suche zu kaufen gegen Barzahlung
einzelne Möbel, sowie ein Schlafzimmer. Gefl. Off. an Frau Mesler, Hellmundstraße 58, Part. l.

Zwei große
Büro-Schreibtische
mit u. ohne Regal bill. zu verk. Göbenstr. 32, Laden.

Möbel, Bücher, Lüster, Aufstellsachen usw. kauft Groß, Blücherstraße 27.

Möbel und Kleider
zu kaufen ges., hohe Bezahl. Eva Kannenberg, Walramstr. 4. Tel. 3129.

Herrschaftl. Möbel
Schlafzim., Speisezimmer, Herren-Zimmer, Klavier, Teppiche, auch einz., gut erhaltene Möbel geg. hoh. Preis zu kaufen gesucht. Offerten an Fr. Vogel, Bleichstraße 15.

Gebr. Möbel aller Art, Nähmaschine, Rosshaare zu kaufen gesucht. Schorndorf, Helenenstraße 3, Part.

Moderne Büromöbel
zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe an
Immob.-Verkehrs-Ges. m. b. H., Marktplatz 5.

Platter Schreibtisch, gut erhalten, für Büro zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten mit Preis an P. Doering, Moritzstr. 35, 2. Stock, erbeten.

Büfett, Vert., Kleiderschr., Tisch, Stühle, Sofa, Nähmaschine u. sonst. zu kauf. gesucht. Schwab, Drudenstraße 7, Part.

Ein Tisch
oder Platte mit Böcken als Arbeitstisch zu kaufen gesucht. Offerten unter E. 525 an d. Tagbl.-Verl.

Kassenschrank
auf gleich zu kaufen gesucht. Offerten u. X. 508 an den Tagbl.-Verlag.

Alte Gemälderahmen
Gold u. andere, wenn auch defekt, alle Größen, kauft Weber, Bahnhofstraße 6, 8.

Rohrplatten-Koffer zu kaufen gesucht. Größe u. Preis unter E. 519 an den Tagbl.-Verlag.

Roll-Schreibpult
mittlerer Größe sowie ein kleiner Kassenschrank zu kaufen gesucht. Angebote u. M. 520 an Tagbl.-Verl.

Nähmaschine zu kaufen ges. Fr. Engel, Bismarckring 43, Part.

Gut erh. Nähmaschine, versenkbar, Singer bevorzugt, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe erb. Max Draudt, Biebrich a. Rhein, Schulstraße 15.

Nähmaschine zu kauf. ges. Krieger, Frankenstraße 22.

Beton-Mischmaschine
zu kaufen gesucht. Bauunternehmer Kühn, Oestrich i/Rhg.

Leichte Federrolle
f. Möbeltransport, neu oder gut erh., zu kaufen gesucht. Gebrüder Leicher, Oranienstraße 6.

Federrolle
1- u. 2spännig, zu kaufen gesucht.
Scheurer
Emser Str. 2 Tel. 3728.

Handwagen
neu, oder gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter R. 524 an d. Tagbl.-Verl.

Kinderwagen, modern, gut erhalten, aus Privathand zu kaufen gesucht. Off. unter G. 524 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erhalt. Fahrräder
m. u. o. Gummi, kauft Rudolph u. Roth, Hellmundstraße 29. Tel. 4585.

Damen-Fahrrad, gut erh., wenn a. o. G., zu k. ges. Weyer, Wellritzstraße 27.

Emaill. Küchenherd zu kauf. ges. Borchert, Schwalb. Str. 42, Oth. P.

Gebr. irisch. od. amerik.
Dauerbrand-ofen
Heizleist. 1400—2000 cbm, zu kauf. gesucht. Stumpf, Röderstraße 7, 3.

Altes Zinn, Kupfer, 1911
Messing, Blei kauft höchstzahlend P. J. Fliegen, 37 Wagemannstraße 37.

Suche 1/1, 1/2 u. 1/4 Stück gut erhaltene
Weinfässer
zu kaufen. Ang. an Adolf Ponath, Wellritzstr. 40, 1.

Wein- u. Kognakflaschen
kaufen
S. Barr u. Co.,
Friedrichstraße 48.

Korke, Metalle, Neutuchabfälle, Flaschen, Hasenfelle, Pap., Lumpen kauft stets Sch. Still, Blücherstraße 6. Telephon 6058.

Flaschen
fast alle Sorten,
werden abgeholt
zu allerhöchsten Preisen sowie Lumpen, Papier, Felle usw. S. Sipper, Oranienstr. 23. Tel. 3471.

Jedes Quantum
Flaschen — Lumpen, Knochen, Eisen und Metalle
holt zu hohen Preisen ab Reinh. Feldstr. 17. Stb. 2. (Wolfg. w. verg.) T. 4616.

Kaufe
zu hohen Preisen
Lumpen gestr. Wollump., Neutuchabfälle, Papier Flasch., Eisen Metalle Hasenf. u. dgl.
Frau W. Kieres Wwe., Wellritzstr. 39.
Tel. 1834. Tel. 1834.

Brillanten, Gold- und Silbersachen
Bestecke, Aufsätze, Service, Pfandsch., Zahngebisse kauft zu allerhöchst. Preisen **Stummer,** Neugasse 19, 2. Telephon 3331.

Antiquitäten.
Ernst. Käufer sucht antike Kunstgegenstände zu dekorativen und Sammelzwecken, wie **Möbel, Perser Teppiche, Bronze-Uhren u. Leuchter, Silbergeschirre, Porzellane, Kupferstiche** usw.
Luftig, Taunusstraße 25. Fernruf 4678.

Militär- und Zivilkleider
sowie Waren jeder Art kauft stets bestzahlend
Ludwig, Gelegenheitskaufgeschäft Ludwig
Mauritiusstr. 6. Diskret. — Reell. Mauritiusstr. 6

Verpachtungen

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Großer Weinkeller
mit großen Lagerräumen u. Grundstück, ungef. ein Morgen groß, in d. Nähe Wiesbadens, Rheingau gelegen, für große Weinhandlung od. anderen Betrieb sehr geeignet, da all. vorhanden, auf mehrere Jahre zu verpachten, evtl. zu verk. Off. u. T. 522 an den Tagbl.-Verlag.

Pachtgesuche

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Fremden-Pension
auf mehrere Jahre zu pachten gesucht. Gefl. Off. u. F. C. H. 976 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Unterricht

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Deutsch. Unterr., Nachh. in all. Fäch. erteilt gepr. Lehrerin, Jahnstraße 14, 1

Hemmens 8 Sprachen
Nur 30 Lekt. Französisch, Englisch, Schönschreib., Stenographie, Buchführung!
Schreibmasch. verleiht Übersetz.-Büro. Beeidigt b. Gericht. Neugasse 5.

An English lady
professional teacher gives lessons. Adr. H. 494 an Tagbl.-Verl.

Student sucht
englisch-deutschen Austausch-Unterricht.
Off. u. W. 524 Tagbl.-Bl.

Französ. u. engl.
Unterricht nur von erster Kraft gesucht. Offerten u. T. 525 an Tagbl.-Verl.

Klavier-Unterricht wird gründl. ert., Klavierspielen übern. Bismarckring 36, 1 r.

Kaplans Tanzschule, gegr. 1889, lehrt zu den komm. Festlichk. u. Kirchweihen in 2—3 St. Walzer u. Rheinländer, rechts u. links, auch Sonnt. Wohn.: Blücherstraße 16, Gth. P.

Tanz-Unterricht,
einzeln u. in Gesellschaft erteilt jederz. a. Sonnt. W. Klapper u. Frau, Dotzheimer Str. 20, 1.

Kaufm. Privatschule
Walter Paul
Kirchgasse 24, 2
Tages- u. Abendunterricht in allen Handelsfächern.
Sonderlehrgänge:
Stenographie
Französisch
a) für Anfänger,
b) f. Handelskorrespondenz.

Kaufm. Privatschule
Herm. u. Clara
Bein
Kirchgasse 22
an der Luisenstraße.
Anfang September
Beginn neuer
Gesamt- u. Einzelkurse
für alle Fächer
Getrennte Damen-Abteilungen.
Ebenso
Nachm.- u. Abend-Sonderkurse
für
Buchführung, kaufm. Rechnen, Stenographie, Masch.-Schreiben, Schönschreiben etc.
Herm. Bein
Clara Bein
Dipl.-Kaufleute und Dipl.-Handelslehrer.
Fernsprecher 223.

Verloren • Gefunden

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Photogr. Stativ
mit Hülle in der Elektr. (Südfriedhof, Friedenstr.) liegen gelassen. Gegen Belohnung abzugeben Adelheidstraße 92, 1.

Verloren
Beck. Emaille-Brosche. Da Andenken, bitte gegen Belohn. abzugeben Rheinstraße 107, Gartenh. Part.

Verloren
braune Handtasche. Inhalt: Portemonnaie, silb. Armband u. Medaillon 3 Taschentücher u. Hausschlüssel, auf dem Weg v. Kloppenheim nach Wiesbaden. Gegen gute Belohn. abzugeben Fundbüro.

Trauring, grz. M. A., gefunden Strandbad. Abzuholen Riehlstr. 22, P.

Geschäftl. Empfehlungen

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Gut. Privat-Mittagstisch Adolfstraße 6, 1.

Umzüge per Federrolle w. ausgeführt Rheingauer Straße 16, Schreinerei.

Fuhren aller Art
mit 2 Pferden besorgt prompt u. billig
Michel, Taunusstr. 19, 2

Fuhren aller Art, a. nach auswärts, Kohlen, Koks, Umzüge per Rolle werden gewissenhaft und bill. besorgt. Fritz Breiter, Dotzheimer Str. 30, Stadt Weißenburg.

Auto-fahrten
mit elegantem Personenwagen, auch nach Frankfurt, führt aus
Zimmer
Biebrich, Mainzer Str. 20
Telephon Nr. 51.

Kaufmann
sucht Nebenbeschäftigung (Bücherführen, Maschinenschreiben od. dgl.) Gefl. Offerten unter R. 118 an Tagbl.-Zweigst. Bismarckr.

Beitragen von Büchern, Vermögens-Verwaltungen übernimmt Bankbeamter in seiner freien Zeit. Angebote unter P. 519 an den Tagbl.-Verlag.

Polier., Beizen, Wichsen all. Möbel, Klav., Repar. bill. Karb, Frankenstr. 10, H. Beit f. 1883, geb. Arb.

Anf. v. Jackenkl., Blusen, Röcken, sow. Umarb., Gar. f. a. S. a. m. Pr. Ettingshausen, Herderstraße 28.

Aeltere bessere Frau empfiehlt sich im Ausbess. von Kleidern u. Wäsche. Off. u. X. 519 Tagbl.-Verl.

Stickerei-Arbeiten
an Kleidern und Blusen sowie die Ausführung von einfachen Schneiderin- u. Weißzeug-Arbeiten, insbesondere auch das Anfertigen und Umändern von Kindergarderoben für Knaben u. Mädchen, nur im Hause, wird übernommen. Näheres Karlstraße 37, Frontsp.

Stoffschuhe
aller Art werden bill. angefertigt bei Bauer, Hallgarter Str. 10, Frontsp. I. Stoffe u. Futter mitbr.

Flickerin n. noch Arbeit an. Zu erfragen im Tagbl.-Bl. Xa

Herrenwäsche
sowie jede and. Wäsche, Kleider, Blusen usw. lief. in tadellos. Ausf.
Neuwäsch. A. Kirsten
Scharnhorststr. 7.
Telephon 4074.
Annahmestelle:
Wellritzstraße 13, Lad.
Gardinenspannerei.

Friseuse, welche onduliert, sucht noch Kunden. Off. u. L. 518 an den Tagbl.-Verlag.

Manikure, K. Bachmann, Kirchg. 64, 1 St., Walhalla-Eingang. Schönheitspfl. — Nagelpfl.

Frieda Michel, Taunusstr. 19, 2, a. Kochbr.
Elegante Nagelpflege.

Adi Nogent, Moritzstraße 17, 2.
Fuß- u. Schönheitspflege. Soft Fehdl, Ellenbogeng. 9

Verschiedenes

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Teilhaber gesucht.
Für ein altes autgehend. Geschäft wird ein tüchtiger Kaufmann, mögl. technisch gebildet, mit ca. 50,000 M. Einlage als Teilhaber gesucht. Offerten u. T. 519 an den Tagbl.-Verlag.

Ich nehme die Beleidigungen meiner Frau Hommerich, Lorelei-ring 10, zurück. In aller Achtung Emil Lösch.

Geschäftsgewandte Dame nimmt in ihre in bester Geschäftsl. befindl. Wohn. bessere Vertretung auf. Off. u. D. 526 an den Tagbl.-Verlag.

Ich suche für nachweisb. gut rentabl. Unternehmen zu dessen vollständ. Uebernahme einen stillen Teilhaber mit ca. 40—50,000 Mark Einlage. Offerten unter E. 527 an d. Tagbl.-Verlag erbeten.

Wer verhilft nett. alleinstehender Frau zu einem guten Unternehmen oder möchte sich wieder verheir. mit gutsit. Herrn? Off. u. K. 523 an den Tagbl.-Bl.

Gesellschafter
zu kurzfristig. Warengeschäften mit größ. Kapital von bestehender Firma gesucht. Angeb. u. K. 523 Tagbl.-Verl.

Suche noch einen bess. Herrn Schlafkollegen für möbl. Zimmer mit Kaffee. Hofmann, Frankenstraße 26, 2.

Reise-Anschl. nach Berlin für 15jähr. Mädchen Mitte Sept. gesucht. Adr. erb. Kaiser-Fr.-Ring 20, 1 l.

Wer leiht Kriegsbeschäd. für sofort 2500 Mark gegen sichere monatl. Rückzahlung? Off. u. J. 524 Tagbl.-Verlag.

Zu leihen ges. f. Kirchweihfest
ca. 150 Stühle
15 Tische.
Erbitte Eiloffert. nebst Preisangabe unt. K. 526 an den Tagbl.-Verlag.

½ od. ¼ Ab., 2. u. 3. Rg. im Landestheater gesucht. Bübl, Göbenstraße 16, 2 l.

Welch' edeldenk. Dame würde einem jg. unbescholtenen Mädchen, w. sich bald verheiraten will, geg. geringe Vergütung etwas Bett- u. Leibwäsche ablassen? Off. unter M. 118 an die Tagbl.-Zweigstelle.

Amme
Gesundes ärztl. geprüftes Mädchen möchte sich hier als Amme für 1 bis 2 Kinder zum Stillen niederlassen. Offerten u. B. 517 an d. Tagbl.-Verl.

Solides, häusl. Fräul.
kath., 40 Jahre, etwas Vermögen, wünscht Herrn kennen zu lernen zwecks Heirat. Offerten unter R. 521 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geschäftsmann
32 Jahre alt, wünscht Witwe o. K. bis 42 Jahre kennen zu lernen zwecks baldiger Heirat. Off. u. K. 522 an d. Tagbl.-Verl.

Zwei bess. Handwerker, Kriegsbesch., wünschen, da es ihnen an Damenbek. fehlt, auf diesem Wege solche, zwecks bald. Heirat. Ernstgem. Anonym zwecklos. Gefällige Offerten unter U. 524 an den Tagbl.-Verlag.

Ernstgemeint.
Strebs. Mann, 30 J., eig. Heim, wünscht die Bekanntschaft eines jung. Mädchens od. Kriegerw., 25—30 J. alt, möglichst vom Lande, zw. baldiger Heirat. Einheirat nicht ausgeschlossen. Gefl. Off., wenn möglich mit Bild, u. B. 525 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Suche f. m. Verwandte, 28 J., ev., a. g. Fam., m. sp. Verm., ohne deren Wissen, die Bekanntsch. e. bess. Herrn, Herren, w. sich n. einem traut. Heime sehnen, w. sich gefl. unter Klarl. der Verhältn. u. Beifüg. 1 Bild, an mich w. Off. B. 526 T.-Bl. B. bd.

Einmachgurken billig zu verk. Frankenstraße 23, Hth. 1 r.

Rotkraut-, Wirsing-, Weißkraut- und Blumenkohlsamen
hat billig abzugeben.
H. Gottschalk, p.
Straßenmühlweg.

Hausenblase.
Drog. Backe, Taunusstr. 5.

„Radikal" tötet
Hundeflöhe
sicher.
Schloßdrogerie Siebert.
Marktstraße 9.

Pr. Luisen-Birnen Pfd. 1.20 Mk. zu verk. Emser Straße 6, Stb. 2.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Aug. 29.: Dienstmagd Frieda Birk, 19 J.; Telephonistin Lucie Lilienstein, 21 J.; Ehefr. Pauline Lilienstein, geb. Blumenthal, 56 J.; Geh. Oberbaurat a. D. Ernst Altwater, 87 J.; 30.: Steuerinspektor a. D. Jul. Degenhardt, 74 J.; Oberzahlmeister a. D. Rechnungsrat Gustav Baumgaertel, 77 J.; Buchdrucker Jakob Berghäuser, 23 J.; 31.: Witwe Katharine Schuster, geb. Lendle, 68 J.; Sept. 1.: Buchdrucker Franz Bechler, 75 J.

Hermann Rosenstock und Frau
Hedwig, geb. Nussbaum
zeigen die Geburt eines Mädels an.
Bonn a. Rh., 20. August 1919.
Kronprinzenstrasse 27.

Wiesbadener Männergesangverein
E. V.

Nachruf.

Am 29. August ds. Js. verstarb unser

Ehrenmitglied, Herr Kurdirektor
Otto von Ebmeyer.

Den künstlerischen Bestrebungen unseres Vereins brachte er stets und in weitestem Maße volles Verständnis entgegen und wurde er dadurch ein liebevoller Förderer des Deutschen Liedes. Der Verein wird dem Dahingegangenen ein treues, ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand.

Für die vielen Beweise herzlicher herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meiner nun in Gott ruhenden geliebten guten Mutter und für die herrlichen Kranzspenden innigsten Dank.

Elsa Hartmann
Hendrik Veldkamp.

Wiesbaden, Wielandstraße 23.

Wiesbaden. Männergesang-Verein E. V.

Unsere diesjährige 1. ordentliche

Hauptversammlung

findet mit der satzungsgemäßen Tagesordnung **Donnerstag, den 4. September, abends 8½ Uhr,** im Probelokal **„Kathol. Leseverein"** statt.

Sollte die Versammlung zur festgesetzten Stunde nicht beschlußfähig sein, so wird hiermit zu einer **zweiten Hauptversammlung,** welche in jedem Falle beschlußfähig ist, auf 9¼ Uhr, am gleichen Tage und Ort, eingeladen. F 266

Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung erwartet vollzähliges Erscheinen **Der Vorstand.**

Bekanntmachung.

Am **8. September, vormittags 10 Uhr,** wird am **Amtsgericht in Langenschwalbach** erbteilungshalber, die den **Erben Hofmann** gehörige **Villa „Johannisberg", gegenüber dem Stahlbrunnen,** in 1. Lage belegen, gerichtlich versteigert. Die Villa hat 22 Zimmer und ist vollständig ausmöbliert. Interessenten bietet sich hierbei die Möglichkeit, das Anwesen billig zu erwerben. Nach vorheriger Benachrichtigung kann die Besichtigung jederzeit erfolgen.

Krauth, Moritzstraße 35,
Fernruf 6093. F 337

Kuhl's Zahn-Atelier

Telephon 2577 Wiesbaden Telephon 2577
Schwalbacher Str. 52, Ecke Wellritzstraße.
Sprechstunde:
von 9—6 Uhr, Sonntags von 9—1 Uhr.
In den meisten Fällen
garantiert schmerzloses Zahnziehen,
feinste Gold- und Kautschukarbeiten.
Schonendste Behandlung. — Mäß. Preise.

Wasche mit Allf's

Friedens-Seifenpulver mit hohem Fettgehalt.
General-Vertreter:
Adam Friedrich, MAINZ, Colmstr. 6.

Elfen-Borax

feinster Toilette-Borax in eleganter Packung mit Löffel **darf in keinem Haushalt fehlen,** da **unentbehrlich** zur Gesichts- u. Körperpflege. **Elfen-Borax** ist das Beste zur Beseitigung von Pickeln, roten Händen und fettig-glänzender Haut.

In allen einschläg. Geschäften zu erhalten oder direkt zu beziehen von

„PATRIA", Mainz,
Chem.-Pharm. Erzeugnisse.

Transportgeschäft Wilh. Bruns

Am Römertor 7. Telephon 2508.

Fahrten ins besetzte u. unbesetzte Gebiet mit Lastkraftwagen.
Stückgüter-Transport billigst.

Natürl. Einmach-Essig
„ weiß. Einmach-Essig
„ Tafel-Essig

empfehlen in bester Qualität und zu mäßigen Preisen
Gebrüder Kilian, Spezial-Essiggeschäft, seit 1881.
Dotzheimer Straße 29. — Telephon 2226.
Gute Einkaufsquelle f. Wiederverkäufer u. Restaurateure.

Möbel!

Kaufe komplette Villen, Wohnungs- und Zimmereinrichtungen, auch einzelne einfache guterhaltene Möbelstücke, komplette Nachlässe, Polstermöbel und antike Möbel in jeder Höhe bei guter Bezahlung. **Taxe ohne Verbindlichkeit.**

Gleichzeitig empfehle mein sehr großes Lager **zum Verkaufe** von neuen Möbeln und Gelegenheitskäufen. Auf- und Umarbeiten von Schreiner- u. Polsterarbeiten in eig. Werkstätten.

Möbelhaus Jakob Fuhr
Telephon 2737. Bleichstraße 34.

For americans.

The preparation of a deceased german professor of university (Raboran) used several years with a big success in sanatorium, can be selled in consequence of now-a-days valuta for a very smal price. The preparation has not been in commerce till up to day. It is an excellent preparation. You can win millions with it. 1174

Gummi-

und imprägniert seidene

Damen-Mäntel

Neue Formen . Viele Farben
Alle Größen . Viele Preislagen

J. Hertz

Damen-Moden - Langgasse 20.

F 156

Fuß-Pflege (Pédicure)

Leichdorne u. eingewachsene Nägel behandelt und entfernt gründlich und schmerzlos
(auch solche Fälle schlimmster Art)

Spezialist Wilh. Müller
(von ersten Aerzten empfohlen)
Rheinstraße 11 — Viktoria-Hotel
Telephon 3.
= Man beliebe sich vorher anzumelden. =

Kochgeschirre

aus Aluminium,
Eisen inoxydiert,
Blech emailliert,
— nur Qualitätsware. —

Verzinkte Geschirre aller Art.

M. Frorath Nachf.
Kirchgasse 24
Eisenhandlung.

975

Rolläden, Jalousien

repariert schnell, sachm. und billig
Schreinerei E. Klapper, Friedrichstr. 55.
Telephon 1627.

Einkoch-Apparate
Einkoch-Gläser
Dörr-Apparate
Steintöpfe

sowie **sämtl. Haus- u. Küchengeräte in Emaille, Aluminium, Holz** in großer Auswahl billigst vorrätig.

A. Baer & Co. Wellritzstr. 51 Tel. 406
Eisenhandlung, Haus- u. Küchengeräte. 1125

Garantie für polist. Vernicht. sämtl. Ungezief., insbesondere auch der gefürchteten **Wanzen** kann nur ein mit allen Mitteln der Neuzeit eingerichtetes Institut bieten. Wo noch mit Pulver, Flüssigkeiten oder Wasserdämpfen gespritzt und die ganze Wohnung besudelt wird, ist die Garantie eine mehr oder weniger illusorische! Deshalb taugt auch manche Methode trotz marktschreierischer Reklame nicht viel, nicht etwa weil die Mittel an und für sich wertlos sind, sondern weil man infolge der verborgenen Brut hinter Holzbekleidungen, Tapeten, Fußböd., in Bett., Möb. etc. d. Ungeziefer nicht rationell genug beikommen kann. Auf Grund unserer langjährigen Erfahrung und ständiger Versuche sind wir in der Lage, mit unseren eigens konstruierten Apparaten und sicher wirkenden Medikamenten, die nichts beschädigen und nichts beschmutzen, radikale Ausrottung jeglichen Ungeziefers zu erzielen und hierfür Garantie zu leisten. Darum ist die **Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer,** Geschäftsstelle: **Mainz a. Rh., Lehrstr. 39, Pt.,** Tel. 3166, Inh. **Johann Schott,** ohne Konkurrenz. Vertr. **Wiesbaden: J. Kretzer,** Tapezierermeister, Schwalb. Str. 53. — Desinfektion von Sterbezimmern.

Welcher Groß-Kapitalist

hat Interesse an der Gründung einer

Zigarettenfabrik und Handel?

Hoher Gewinn gesichert, da Abnehmer und Lieferanten vorhanden. Off. unt. W. 516 an den Tagbl.-Verl.

Vertreter für Wiesbaden und Umgegend.

Zum Verkauf von **Bonbons u. Schokolade, Speiseöl** usw. suche **tücht. Vertr.** Offerten unter **M. 526** an den Tagbl.-Verlag einsenden.

Institut Schrank

Frauenarbeits-, Fortbildungsschule und Haushaltungspensionat
Wiesbaden, Adelheidstrasse 25.

Lehrfächer:
a) Wäschenähen, Kleidermachen, Flicken u. Stopfen.
b) Sticken, Kunsthandarbeit, Zeichnen und Malen.
c) Kochen und Bügeln.
d) Literatur, Deutsch, Kunstgeschichte, Französisch und Englisch.
e) **Seminar für Handarbeitslehrerinnen. Wiedereröffnung: Ostern 1920.** Vorkurse dazu beginnen am 15. September und 7. Januar.

Am 15. Sept. Beginn des Winterhalbjahres.

Anmeldungen vom **2. September** an täglich von 11—12 und 3—4 Uhr, mit Ausnahme von Sonntagen und Samstag nachmittag.

Die Vorsteherin: **Antonie Schrank.**

Wiesbadener Tanzschule

Fritz Sauer u. Frau
Adelheidstrasse 33, Pt. Tel. 4555

Unterricht in modernen Tänzen.

Unterrichtssäle im Hause. Einzel-Unterricht und in Kursen. Um gefl. Anmeldung bittet
Frau Frieda Sauer Wwe.
geb. von Pelcke.

Wir erlauben uns hiermit die Einrichtung folgender Mitte Oktober beginnenden

Tanzkurse

bekannt zu geben u. um baldgefl. Anmeldungen im Interesse der Zusammenstellung ergebenst zu bitten. Gymnasiastenkurse, Privatkurse, akad. Tanzkurse, Abendkurse u. Repetitionskurse.

Julius Bier u. Frau
Lehrer u. Lehrerin der bildenden Tanzkunst an höheren Schulen und Pensionaten,
Adelheidstraße 85 Fernruf 3442.

.·. Turnstunden .·.

Turn- und Tanzschule Fritz Sauer u. Frau.
Adelheidstr. 33, P. Fernsprecher 4555.

Am **1. September** Wiederbeginn des **Turnunterrichtes** für Frauen, Mädchen, Knaben und Kinder von 4 Jahren ab. Klassen- und Einzelunterricht. Sprechstunden vormittags. Gefl. Anmeldungen erb.

Frau Frieda Sauer Wwe., geb. v. Pelcke.

Wintergarten

?? Conzert - Ballhaus ??

Devacuin

Bonbons
expulsieren den Stubenjung.

Schützenhof-Apotheke.
Langgasse 11. 905

Rüdesheim

Hotel-Rest. „Ratsteller"
Beste Küche.
1917er im Ausschank.
Rich. Lohse.

Park-Diele

Wilhelmstr. 36.
Ab 1. September Beginn der Wintersaison.
Fel. Alice Wanders
Fel. Karen Dey
Fel. Else Wehlig
Herr Verdi Gold
Herr Georg Krauß.
Anfang 8½ Uhr.

Walhalla Lichtspiele

Henny Porten

in
„Die beiden Gatten der Frau Ruth!"
Komödie in 4 Akten.

Der Bettelgraf.

Drama in 5 Akten.

Kinephon

Vornehme Lichtspiele.
Taunusstr. 1, Tel. 140
nahe Kochbrunnen.

Voranzeige.
Ab Samstag, 6. Spt.:
Der von der Zensur freigegebene Aufklärungsfilm
§ 175
Anders als die Andern.

ODEON

Moderne Lichtspiele
Kirchgasse 18. Tel. 3031

Erst-Aufführung.
Alb. Bassermann
der große Tragöde in
Der letzte Zeuge.
Sensationell. Kriminal-Schauspiel in 5 Akten.
Der Verlorene und ihr Erlöser.
Schauspiel in 1 Akt.

Monopol

Vornehme Lichtspiele!
Wilhelmstr. 8. T. 140.

Großartiger Künstler-Spielplan.
Klara u. Karlo Wieth
in
Heldin der Liebe.
Schauspiel a. d. Gesellschaft in 5 Akten.
„Hängezöpfchen".
Entzückendes Lustspiel mit **Lia Ley.**

U.T.

Allein-Erstaufführung!
des kolossalen
!! Weltfilms !!

„Alraune"

Die Geschichte eines seltsamen Wesens, nach dem weltbekannt. Roman von **Hans Heinz Ewers,** in 6 gewaltigen Akten.

Thalia

Kirchg. 72. Tel. 6137.

Lotte Neumann

in dem großen dramatisch. Filmwerk
Wem nie von Liebe Leid geschah.
6 Akte.
Erstaufführung!

Germania Lichtspiele

Schwalbacher Str. 57.

Heute letzter Tag.
Allein-Erstaufführg.!
In letzter Stunde
oder:
Zimmer Nr. 6.
Gewaltiges Detektiv-Drama in 4 gr. Akten und einem Vorspiel.
Die Notbremse.
Urfideles Lustspiel.

Vergnügungs-Palast
Gross-Wiesbaden

Heute und folgende Tage:

JOB

mit seiner
Varieté-Gesellschaft.

Theater

Nass. Landestheater.
Dienstag, 2. September.
Margarete.
Oper in 5 Akten nach Goethe von J. Barbier und M. Carré. Musik von Ch. Gounod.
Faust . . . . . Fritz Scherer
Mephistopheles . A. Rozalewicz
Margarete . . Gertr. Genersbach
Valentin, Soldat . Geisse-Winkel
Marthe Schwerdtlein . L. Haas
Siebel } Stud. . . M. Bommer
Brander } . . Fritz Mechler
Musikal. Leitung: Prof. Schlar.
Anfang 6, Ende etwa 9.30 Uhr.

Residenz-Theater.
Dienstag, 2. September.
Der Soldat der Marie.
Operette in 3 Akten v. L. Ascher.
Prinz v. Haulendorf . M. Roß
Mumme, pens. Tänzer Fr. Lieske
Elfriede, seine Frau . G. Wurm
Marie . . . . . Dora Hagen
Mariann . . . . . Emmy Curs
Mariett . . St. Pfeffer-Teutsch
Wonneberger . . . Josef Wildt
Buxfeld, Postmstr. Dol. Bugge
Friedrich, Postillon F. Schommer
Baron Westram . Art. Grobecker
Reseda . . . . . Mia Jacob
Florinde . . . . . Anni Hanke
Bärbchen . . . . Ria Marsano
Trinchen . . . . . Erna Seiler
Hannchen . . . . . Elle John
Der Kuttionator . . . L. Stein
Anfang 7.30, Ende 10 Uhr.

Kurhaus-Konzerte

Städt. Kurorchester.
Leitung: Konzertmstr. W. Wolf.
Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr:

Abonnements-Konzerte.

1. Marsch von Lehnhard
2. Frühlings-Ouvertüre von Herm. Götz
3. Finale des 5. Aktes aus der Oper „Faust" v. Gounod
4. Halka, Mazurka Moniuszko
5. Abendruhe von Löschhorn
6. Frau Aventiure, Ouvertüre von Fr. v. Holstein
7. Zwei spanische Tänze von Moszkowsky
8. Fantasie aus der Oper „Der Tribut von Zamora" Gounod

Abends 8 bis 9.30 Uhr:
Leitung: Carl Schuricht, Städt. Musikdirektor.

1. Ouvertüre zu „Prometheus"
2. Variationen aus op. 8 von L. v. Beethoven
3. Ouvertüre zu „Otto der Schütz" von Ernst Radorff
4. a) Abendlied, b) Träumerei v. R. Schuman
5. Aus dem Zyklus „Mein Vaterland" von Smetana
   a) Die Burg „Vysehrad"
   b) Die Moldau.